

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1629**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Januar 1629.....	2
<i>Gebet zum neuen Jahr – Wind als schlechtes Vorzeichen – Anhörung der Predigt – Neujahrsgeschenk an den Pfarrer Leonhard Sutorius – Traurigkeit der Gemahlin Eleonora Sophia bei der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. Januar 1629.....	4
<i>Kälteeinbruch – Glückwünsche zum neuen Jahr – Spaziergang – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerpagen Barthold von Lützow aus Mecklenburg – Kriegsnachrichten.</i>	
03. Januar 1629.....	5
<i>Korrespondenz – Zahnschmerzen der Gemahlin – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Januar 1629.....	6
<i>Anhörung der Predigt – Administratives – Verhaftung des Torwärters Hans Kühne – Tränen des Amtsschreibers Sebastian Jahrs wegen seiner kranken Frau – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Januar 1629.....	6
<i>Ehelicher Beischlaf nach langen Unterbrechungen – Gestrige Abreise des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Wolfenbüttel und Braunschweig – Bericht des Amtmanns Johann Harschleben über die Ballenstedter Ratsverfassung – Wirtschaftssachen – Festnahme des kaiserlichen Feldwebels Christian Kortte wegen einer Missetat vom Vortag – Abreise des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow in die Markgrafschaft Meißen.</i>	
06. Januar 1629.....	8
<i>Behandlung der Zahnschmerzen der Gemahlin – Anhörung der Predigt des Hoymer Pfarrers Joachim Plato – Auffinden eines verwaisten Kleinkindes in Hoym – Endgültige Entlassung des Amtschreibers Arnold Engelhardt – Ernennung desselben zu einem der Bürgermeister von Ballenstedt – Befragung von Engelhardt zu dessen Amtsführung – Ankunft des Baderborner Richters Hans Trebert.</i>	
07. Januar 1629.....	13
<i>Vogeljagd – Besichtigung des Neubaus auf dem Glockenturm – Ende der Zahnschmerzen der Gemahlin – Verpflichtung der Untertanen zu Kornfuhrten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldstrafe für Kortte wegen Beleidigung von Trebert – Kopfschmerzen.</i>	
08. Januar 1629.....	16
<i>Erneute Zahnschmerzen der Gemahlin – Hasenjagd – Besuch durch den Frauenhofmeister Thilo von Vitzenhagen und August von Hoym – Korrespondenz – Gespräch mit Vitzenhagen – Traum.</i>	
09. Januar 1629.....	17
<i>Wirtschaftssachen – Abschrift eines Briefes an den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker mit dem Vorschlag eines Bündnisses zwischen den Habsburgern und Hugenotten – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Krähenjagd – Anrede mit "Ihre Majestät" durch den französischen Schneider François – Liste der durch Hoym gebetenen Taufpaten.</i>	
10. Januar 1629.....	24

*Abreise des Kammerdieners Thomas Benckendorf nach Halberstadt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz –  
Rückkehr von Röder und Jahrs aus Wolfenbüttel – Jagd.*

11. Januar 1629.....	25
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Entscheidung über die Entschädigungsansprüche von Kortte.</i>	
12. Januar 1629.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ankunft der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia mit dem Bernburger Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	
13. Januar 1629.....	27
<i>Weiterreise von Schwester Anna Sophia und Erlach nach Gernrode und Harzgerode – Fahrt mit der Gemahlin und Schwester Louise Amalia nach Ermsleben – Teilnahme an der der Taufe des Johann Albrecht von Hoym – Gespräch mit Pecker.</i>	
14. Januar 1629.....	28
<i>Abreise von Pecker – Zeitvertreib in Ermsleben.</i>	
15. Januar 1629.....	29
<i>Zeitvertreib – Rückkehr nach Ballenstedt.</i>	
16. Januar 1629.....	29
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ausritt.</i>	
17. Januar 1629.....	30
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Januar 1629.....	30
<i>Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Prophezeiungen – Korrespondenz – Administratives.</i>	
19. Januar 1629.....	32
<i>Vorbereitungen für die Reise nach Bernburg – Korrespondenz – Gespräch mit dem Ballenstedter Untertan Adrian Sellen – Entsendung von Jahrs nach Braunschweig.</i>	
20. Januar 1629.....	32
<i>Ritt nach Bernburg – Vater Christian I. und die Schwestern bei guter Gesundheit.</i>	
21. Januar 1629.....	33
<i>Gespräch mit dem Vater.</i>	
22. Januar 1629.....	33
<i>Aktenstudium – Korrespondenz.</i>	
23. Januar 1629.....	34
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit den Schwestern.</i>	
24. Januar 1629.....	34
<i>Rückkehr nach Ballenstedt – Gespräch mit dem Vater – Geldangelegenheiten – Korrespondenz.</i>	
25. Januar 1629.....	35

*Rückkehr von Röder und Jahrs aus Braunschweig – Kriegsnachrichten.*

26. Januar 1629.....	35
<i>Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Januar 1629.....	36
<i>Rückkehr des Tafeldeckers Christian aus Halberstadt – Hasenjagd.</i>	
28. Januar 1629.....	36
<i>Anbringung eines Glöckchens im fürstlichen Gemach zum Rufen der Edelknaben – Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Gesandten Johann Joachim von Wartensleben – Abreise desselben mit Schwester Louise Amalia.</i>	
29. Januar 1629.....	36
<i>Verlust vieler Hühner durch einen Marder – Heilung verletzter Pferde – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Verweis an Jahrs – Ankunft eines Buches.</i>	
30. Januar 1629.....	37
<i>Gespräch mit Harsleben – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vogeljagd.</i>	
31. Januar 1629.....	38
<i>Hasenjagd – Traum – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	40
Ortsregister.....	42
Körperschaftsregister.....	44

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Januar 1629

[[185r]]

ᵃ den 1. Januarij, Anno Christj MDCXXIX<sup>1</sup> 1629.

Cuius novj annj, felicissimum precor ingressum, progressum, et egressum, mihi ipsi, et omnibus vere Christianis, devote, & ex animo.<sup>2</sup> *etcetera*

Es ist von Weyhenachten her, gar windig fast immerzue gewesen. Die astrologi<sup>3</sup> sagen es bedeütte krieg, vndt absterben großer herren. Gott weiß es, vndt laße vns nicht in superstition<sup>4</sup> e [[185v]] gerahten.

Wir haben predigtt, angehörett.

J'ay donnè huict Jmperials au Pasteur Sutorius<sup>5</sup>, *pour estraines*.<sup>6</sup>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>7</sup>> Ma femme<sup>8</sup> a failly de pleurer au presche & a grand' peine elle a retenu les larmes, s'immaginant qu'elle aura force malheur & adversitèz ceste annèe, & paraventure qu'elle ne survivra plus aucun nouvel an.<sup>9</sup>

Nota<sup>10</sup>: *zeitung*<sup>11</sup> daß mein bruder Fürst Ernst<sup>12</sup>, mitt seinen 5 *compagnien* kürißer<sup>13</sup> zu Mantorff<sup>14</sup> vber Rhein<sup>15</sup> gefahren, vndt nach der Wetteraw<sup>16</sup> zue marchire. Der Oberste von Schaumburgk<sup>17</sup>, soll vom König in Dennemarck<sup>18</sup> loßgegeben worden sein, vndt es stehett darauff das die stette Hamburgk<sup>19</sup> vndt Lübeck<sup>20</sup> 2 Re [[186r]] giment[!] Kayßerliches<sup>21</sup> volck<sup>22</sup> einnehmen sollen.

---

1 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr des Christus 1629"

2 *Übersetzung*: "Ich wünsche mir selbst und allen wahrhaft Christlichen ergeben und von Herzen einen glücklichsten Anfang, Verlauf und Ausgang dieses neuen Jahres."

3 *Übersetzung*: "Sterndeuter"

4 Superstition: Aberglaube.

5 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

6 *Übersetzung*: "Ich habe Pastor Sutorius acht Kaiserliche [Kaisergulden] als Neujahrsgeschenk gegeben."

7 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

8 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

9 *Übersetzung*: "Meine Frau hat bei der Predigt beinahe geweint und hat mit großer Mühe die Tränen zurückgehalten, da sie sich vorstellte, dass sie dieses Jahr jede Menge Unglück und Widrigkeiten haben wird und dass sie vielleicht kein einziges neues Jahr mehr überleben wird."

10 *Übersetzung*: "Beachte"

11 Zeitung: Nachricht.

12 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

13 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

14 Mondorf.

15 Rhein, Fluss.

16 Wetterau.

17 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

18 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

19 Hamburg.

20 Lübeck.

21 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

22 Volk: Truppen.

Zwischen Schweden<sup>23</sup> vndt Pohlen<sup>24</sup>, wirdt noch starck frieden tractirt<sup>25</sup>. Inmittelst das landt Preußen<sup>26</sup> von beyden armèen Jämmerlich verwüstett, vndt nahen sich die Kayserischen auch sehr, der Pollnischen, vndt Preußischen gränze.

Schreiben von Casparo<sup>27</sup> *Nota Bene*<sup>28</sup> [:] 1. Daß der paß auff Braunschweig<sup>29</sup> wieder geöffnnett, weil sie 48 *mille*<sup>30</sup> {Thaler}, dem General Tilly<sup>31</sup> versprochen, 2. daß aber der Obrist Pegker<sup>32</sup>, ohne vorwißen des generals commissarij<sup>33</sup> herrn Altringers<sup>34</sup> bedencken trage, mir dahin die abfuhr zu verstaten. 3. Es hette ihme Obrist Pegker, ein geheimer raht von Wien<sup>35</sup> auß zugeschrieben, das der krieg in Jtalia<sup>36</sup><sup>37</sup> gewiß seinen fortgang erreichen würde. 4. Casparj<sup>38</sup> rayse, nach Wien, wirdt rückgängig. [[186v]] 5. Altringer<sup>39</sup> der Oberste würde in kurzem, mitt dem general leütenampt Graf Colalto<sup>40</sup> dieser öerter durchpassiren. 6. In hollandt<sup>41</sup> soll vber die WestIndianische<sup>42</sup> noch eine reiche Silberflotte auß OstJndien<sup>43</sup> ankommen seyn. 7. Chur Saxen<sup>44</sup> soll werben, vndt deßwegen beym Kayser<sup>45</sup> in vngnade kommen, als man besorgett<sup>46</sup>.

Große dancksagungs[-], vndt importante<sup>47</sup> schreiben vom Obristen Peckher<sup>48</sup> entpfangen: viel verdirbtt, daß <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>49</sup>> man nicht wirbtt. etcetera *Nota Bene*<sup>50</sup>

Schreiben auß hollstein<sup>51</sup> vndt Franckreich<sup>52</sup>.

---

23 Schweden, Königreich.

24 Polen, Königreich.

25 tractiren: (ver)handeln.

26 Preußen.

27 Pfau, Kaspar (1596-1658).

28 *Übersetzung*: "beachte wohl"

29 Braunschweig.

30 *Übersetzung*: "tausend"

31 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

32 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

33 *Übersetzung*: "Kommissars"

34 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

35 Wien.

36 Italien.

37 *Übersetzung*: "in Italien"

38 *Übersetzung*: "Kaspars"

39 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

40 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

41 Holland, Provinz (Grafschaft).

42 Westindien.

43 Ostindien.

44 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

45 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

46 besorgen: befürchten, fürchten.

47 important: bedeutend, wichtig.

48 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

49 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

50 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

51 Holstein, Herzogtum.

52 Frankreich, Königreich.

Jch habe dem Obersten Peckher wieder geantwortett in der wichtigen sache, welches das erste schreiben ist so ich heütte in diesem [[187r]] 1629. Jahre abgehen laße, daran mir nicht wenig gelegen, Gott gebe zu glück vndt freuden.

<Vom 22. November / 2. December> Adolf Börstel<sup>53</sup> schreibt mir: Les suites de la prinse de la Rochelle<sup>54</sup>, consistent en un entier changement du gouvernement et de la police de ceste miserable ville, au bannissement de quelques habitans et en la demolition de toutes les fortifications nouvelles et murailles. Force couvents y sont introduits et pour le presche, on doute qu'il y demeure. Madame de Rohan<sup>55</sup> est encor' prisonniere a Niort<sup>56</sup>. Monsieur de Rohan<sup>57</sup>, & le Languedocq<sup>58</sup> semblent vouloir continuer en leur rebellion, resolu de remuer toutes les puissances de l'Acheron<sup>59</sup>, plustost que de se rendre. Le Roy<sup>60</sup> se fie sur son bonheur<sup>61</sup>, etcetera[.]

## 02. Januar 1629

[[187v]]

♀ den 2. Januarij<sup>62</sup>.

Nach dem glückseligen gestrigen Newen Jahrs tagk, hat es heütte angefangen zu frieren, vndt wieder wintter, zu werden.

Es seindt noch *Neue* Jahr, distribuirt worden.

J'ay fait une pourmenade a la mestairie.<sup>63</sup>

Ein schreiben von der pröbstinn<sup>64</sup>, <von Quedlinburg<sup>65</sup>> gratulando<sup>66</sup> bekommen.

Mein kammeriunge Lytsaw<sup>67</sup>, ist auß dem lande zue Mecklenburgk<sup>68</sup> wiederkommen.

---

53 Börstel, Adolf von (1591-1656).

54 La Rochelle.

55 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb. Parthenay-L'Archevêque (1554-1631).

56 Niort.

57 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

58 Languedoc.

59 Acheron, Fluss (Achérontas Potamós).

60 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

61 *Übersetzung*: "Die Folgen der Einnahme von La Rochelle bestehen in einem völligen Wechsel der Regierung und der weltlichen Ordnung dieser armseligen Stadt, in der Verbannung einiger Einwohner und in der Zerstörung aller neuen Befestigungsanlagen und Wehrmauern. Eine große Anzahl Klöster ist dort eingeführt worden und für die Predigt bezweifelt man, dass sie dort weiter besteht. Frau von Rohan ist immer noch Gefangene in Niort. Herr von Rohan und das Languedoc scheinen in ihrer Rebellion fortfahren zu wollen, dazu entschlossen, alle Mächte des Acheron in Bewegung zu setzen, als sich zu ergeben. Der König vertraut auf sein Glück"

62 *Übersetzung*: "des Januars"

63 *Übersetzung*: "Ich habe einen Spaziergang zum Vorwerk gemacht."

64 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

65 Quedlinburg, Stift.

66 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

67 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

68 Mecklenburg, Herzogtum.

Antwortt, von Obrist Pegker<sup>69</sup>, bekommen, auf mein heütigen<s> schreiben, beynebens zeitungen<sup>70</sup>, daß viel Regimenter nach [[188r]] dem Elsaß<sup>71</sup> zue, marchiren, vndt daß man sich, vor Franckreichs<sup>72</sup>, einbrechendem gewallt, befahren<sup>73</sup> thut. Hingegen auch, so schreibt man aber von Wien<sup>74</sup>, daß der Kayser<sup>75</sup> vermeine Spannen<sup>76</sup> mitt Franckreich zu vergleichen, vndt den krieg, in Italia<sup>77 78</sup>, zu accommodiren<sup>79</sup>. Le Colonel Altringer<sup>80</sup> sera bien tost a Halberstadt<sup>81 82</sup>.

### 03. Januar 1629

ᵝ den 3. Januarij<sup>83</sup>.

Mein kammerpage, Bartoldt Lytsaw<sup>84</sup>, hat mir *Neue Jahrs* schreiben, vberliffert, von bruder Frizen<sup>85</sup>, vndt Fürst Ludwigen<sup>86</sup>, auch vetter Casimirn<sup>87</sup>. *et cetera*

Der General<sup>88</sup> hat ihm einen paß gegeben, auf sich vndt seine pferde, vndt hunde. *etcetera*

[[188v]]

Meine gemahlin<sup>89</sup> hat grausames zahnwehe bekommen, deme sie zwar, ohne daß, vndterworfen. Gott lindere Jhrer *Liebden* die schmerzen. gnediglich.

Paß von Radischleben<sup>90</sup>, nach halberstadt<sup>91</sup>. 1 wispel<sup>92</sup> Rogken, <Jochem Braun<sup>93</sup>.>

---

69 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

70 Zeitung: Nachricht.

71 Elsass.

72 Frankreich, Königreich.

73 befahren: (be)fürchten.

74 Wien.

75 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

76 Spanien, Königreich.

77 Italien.

78 *Übersetzung*: "in Italien"

79 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

80 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

81 Halberstadt.

82 *Übersetzung*: "Der Obrist Altringer wird bald in Halberstadt sein."

83 *Übersetzung*: "des Januars"

84 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

85 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

86 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

87 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

88 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

90 Radisleben.

91 Halberstadt.

92 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

93 Braun, Joachim.

Geschrieben, an den Marschalck den von Erlach<sup>94</sup>, Jtem<sup>95</sup>: an bruder Frizen<sup>96</sup>, Jtem<sup>97</sup>: an Fürst Ludwigen<sup>98</sup>.

## 04. Januar 1629

☉ den 4. Januarij<sup>99</sup>.

In die predigtt.

Jch habe Christian Kortte<sup>100</sup>, vndt Matthiaß harbortt<sup>101</sup>, dieweil sie einen frevel verübt, in die schencke zu [[189r]] Padeborn<sup>102</sup>, geritten seindt, vndt darinnen geschoßen haben, auch einen durch den arm geschoßen, <der da zuvorn mein Mußcketirer gewesen, Andreß Landtmann<sup>103</sup>, > z in verhaftung zu nehmen, befohlen.

hanß Kühne<sup>104</sup> ist eingesezt worden, dieweil er die Mayersche<sup>105</sup> diffamirt, <vndt gegen abendt wiederloßgelaßen.>

L'escrivain du baillage<sup>106</sup>, a pleurè, a chaudes larmes, devant moy, pour sa femme<sup>107</sup> malade.<sup>108</sup>

Jch habe heütte abermals im nahmen des herren eine kornfuhr nach Wolfenbüttel<sup>109</sup> geschicktt.

Meine außgeschickten haben deß Christians Kortte<sup>110</sup> vndt Matz harbortt<sup>111</sup>, darumb dieweill sie außgetretten<sup>112</sup>, nicht mächtig seyn können. Jedoch ist versehung gethan, wo sie noch dahin nach Padeborn kommen, sie anzufeßeln.

## 05. Januar 1629

[[189v]]

---

94 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

95 *Übersetzung*: "ebenso"

96 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

99 *Übersetzung*: "des Januars"

100 Kortte, Christian (2).

101 Harbort, Matthias.

102 Badeborn.

103 Landtmann, Andreas.

104 Kühne, Hans (gest. 1638).

105 Meyer (1), N. N..

106 Jahrs, Sebastian.

107 Jahrs (1), N. N..

108 *Übersetzung*: "Der Amtsschreiber hat vor mir wegen seiner kranken Frau heiße Tränen vergossen."

109 Wolfenbüttel.

110 Kortte, Christian (2).

111 Harbort, Matthias.

112 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

» den 5. Januarij<sup>113</sup>. x

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>114</sup>> Desdiction nouvelle apres tant de ruptures ou infractions.<sup>115</sup>

Gestern abendt ist hanß wolff Ernst Röder<sup>116</sup>, so kranck als er ist, mitt meinen leütten <vndt kornwagen> forttn nacher Wolfenbüttel<sup>117</sup> vndt Braunschweig<sup>118</sup> in Gottes nahmen.

Der Amtmann<sup>119</sup> hat mir heütte erzehlet, das 12 Rahtsherren<sup>120</sup>, alhier, im städtlein Ballenstedt<sup>121</sup> sein, als nemlich, 3 große Bürgemeister[!], 3 kleine Bürgemeister[!], 3 Obermaltzherren, 3 vndermaltzherren. Die Bürgemeister[!], vbersehen die Rechnungen, vndt seindt wie kämmerer, haben dieselbigen in handen *etcetera* auf einnahme der Stewern [,] contributionen, vndt in *Summa*<sup>122</sup> des rahts einkommen, acht zu haben. [[190r]] Die Malzherren aber haben mitt dem Rahtskeller, vndt Brawhause zu thun, damitt das Malz richtig außgetheilt, vndt ordentlich berechnett werde.

Es regieren alle Jahr 4 Rahtsherren<sup>123</sup>, als nemlich, 1 großer Bürgemeister[!], 1 kleiner Bürgemeister[!], ein Obermalzherr, ein vndermalzherr, haben 48 Tahler miteinander. Darnach werden sie wieder verändert. Die Bürgemeister[!] aber behalten ihren Tittul, ihr lebenslang, ob sie schon iährlich verändert werden, es seye dann sache daß sie sich deßelben, durch böses leben vndt vnthaten, verlustig machen.

Sie haben sonsten die vndergerichte auf vnkampfbare wunden<sup>124</sup>, als nemlich mauschellen vndt truckene schläge. Seindt damitt privilegiirt.

Der landtrichter<sup>125</sup> aber ist vber sie alle vndt dependirt<sup>126</sup> von mir immediate<sup>127</sup>. Sonsten habe ich die rahtswahl zu confirmiren<sup>128</sup>, vndt auch zu proponiren<sup>129</sup>. *perge*<sup>130</sup>

[[190v]]

Jch habe, 10 wispel<sup>131</sup> weitzen, den {Wispel} vmb 34 Tahler, vndt 20 {Wispel} gersten, den {Wispel} vmb 22 Thaler, naher Braunschweig<sup>132</sup> verhandeltt, hermann Windtracken<sup>133</sup>.

113 *Übersetzung*: "des Januars"

114 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

115 *Übersetzung*: "Neue Hingabe nach so vielen Trennungen [vom gemeinsamen Ehebett] und Verstößen [gegen diesen Vorsatz]."

116 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

117 Wolfenbüttel.

118 Braunschweig.

119 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

120 Ballenstedt, Rat der Stadt.

121 Ballenstedt.

122 *Übersetzung*: "im Ganzen"

123 Ballenstedt, Rat der Stadt.

124 unkampfbare Wunde: Wunde, die kein Gerichtsverfahren erfordert.

125 Hothorn, Johannes.

126 dependiren: abhängen, abhängig sein.

127 *Übersetzung*: "unmittelbar"

128 confirmiren: bestätigen.

129 proponiren: vorschlagen.

130 *Übersetzung*: "usw."

131 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Christian Kurz<sup>134</sup>, ist herkommen, vndt hat abermals supplicirt, ich sollte den von Röder<sup>135</sup>, vndt den Amtmann<sup>136</sup>, ~~mitt ihm~~ <dahin halten,> das sie ihm abtrag<sup>137</sup> theten, dieweil er zu seinem Regiment fortmüste.

Jch habe den Jungen Röder<sup>138</sup>, vndt Thomaß<sup>139</sup>, an ihn geschickt, vndt ihme seinen gestrigen frevel hingegen verweysen<sup>140</sup> laßen, auch da er sich bequehmen wollte, eines gegen dem andern auffzuheben mich erbotten. Wo ferne aber nicht, wollte ich ihn handtfest [[191r]] machen<sup>141</sup>, mitt vorbehalt der straffe. *et cetera*

Als meine Commisarij<sup>142 143</sup> wjederkommen, vndt berichtett, daß er sich nicht bequehmen wollen, habe ich ihn handtfeste machen<sup>144</sup> laßen.

Mein schwager der herzogk von Mecklenburgk<sup>145</sup> verrayset heütte nach dem lande zu Meißen<sup>146</sup>, zu seinem bruder, herzogk Adolf Friederichen<sup>147</sup>.

Paß von heimb<sup>148</sup>, nach Quedlinburg<sup>149</sup> 4 wispel<sup>150</sup> gersten.

## 06. Januar 1629

σ den 6. Januarij<sup>151</sup>. 3 Regum<sup>152</sup>.

Meine gemahlin<sup>153</sup>, hat noch hefftiges zahnwehe gehabt. Jch habe ihrer *Liebden* eine kunst gelernett, wann ihr die lincken backenzähne wehe thun, soll sie mitt der rechten handt daumen vndt

---

132 Braunschweig.

133 Windtracke, Hermann.

134 Kortte, Christian (2).

135 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

136 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

137 Abtrag: Schadloshaltung, Vergütung, Ersatz eines zugefügten Schadens.

138 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

139 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

140 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

141 handfest machen: verhaften, gefangen setzen.

142 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

143 *Übersetzung*: "Kommissare"

144 handfest machen: verhaften, gefangen setzen.

145 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

146 Meißen, Markgrafschaft.

147 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

148 Hoym.

149 Quedlinburg.

150 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

151 *Übersetzung*: "des Januars"

152 *Übersetzung*: "der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

zaiger den bösen zahn faßen vndt rütteln, & viceversa<sup>154</sup>, wanns auf den anderen seitten geschiehet, so wirdts vergehen. *Probatum est.*<sup>155</sup>

[[191v]]

Wiewohl sich Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>156</sup>, die schmerzen hiervon gelindert, aber (dieweil sie vbergewöhnlich hefftig, ein tag oder etzliche gewehret) nicht gar gestillet haben.

Heütte, habe ich, den Matthiam Platonem<sup>157 158</sup>, predigen hören.

Es ist diese tage, ein zweyiähriges kindt, in einem hause, zu Heimb<sup>159</sup>, gefunden worden, Man weiß nicht wer vatter oder Mutter darzu seye, Jst sehr erfroren vndt verhungertt gewesen. Jch habe befohlen man solle es alda aufferziehen.

Den alten Ambtschreiber, Arndt Engelhardt<sup>160</sup>, habe ich heütte gänzlichen seines dienstes erlaßen, ihm seine halbiährige besoldung (von vergangenen *Sankt Johannis*<sup>161</sup>, biß <izt> vergangenen weyhenachten) richtig gemacht beynebens dem Meßgeldt<sup>162</sup>, [[192r]] vndt ihm<sup>163</sup> die vbermaß zum Newen Jahr geschenckt, also das er zusammen, 50 Tahler bekommen.

Darnach habe ich ihn, zum Bürgemeister[!] alhier<sup>164</sup> gemacht, dieweil einer gestorben, vndt an itzo, die Rahts<sup>165</sup> wahl vorgehet.

Ehe vndt zuvorn aber, hat er mir etzliche dubia<sup>166</sup> solviren müßen: Als 1. wie es komme, daß zu Padeborn<sup>167</sup> in 9 hufen landes meiner gemahlin<sup>168</sup>, mehr getraydichts, als nemlich 3½ sechtzig<sup>169</sup> gersten (ohne den habern) zukommen seye, als mir zu Radischleben<sup>170</sup>, da ich in 16 huffen landes, nur 2 sechtzig gewonnen? Darauf antwortet er, es kähme daher, 1. dieweil man dem Stammern<sup>171</sup>, von allen meinen Radischlebischen äckern, zehenden geben müste. 2. Dieweilln die äcker vmb der streiffenden Crabahten<sup>172</sup>, vndt kriegsvnrue willen, nicht hetten der [[192v]] Notturfft nach können bedünget, vndt fruchtbar gemacht werden. 3. So wehre selten alle Jahr die fruchtbarkeitt, auf einerley äckern allgemein, sondern hielte gemeiniglich, ein Jar vmbs ander, ihre gewiße

---

154 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

155 *Übersetzung*: "Es hilft."

156 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

157 Plato, Matthias (1545-1617).

158 Irrtum Christians II., der vermutlich die Predigt von Platos Sohn Joachim 1590-1659 gehört hat.

159 Hoym.

160 Engelhardt, Arnold.

161 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

162 Meßgeld: Gebühr für das Messen von Waren.

163 Engelhardt, Arnold.

164 Ballenstedt.

165 Ballenstedt, Rat der Stadt.

166 *Übersetzung*: "Zweifel"

167 Badeborn.

168 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

169 Sechtziger: Flächenmaß.

170 Radisleben.

171 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

172 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

strich, einmal hieher, das ander mal dorthin, also daß nicht alle Jahr gleich sein köndten, oder so eigentlich, einer sein facit drauf zu machen. 4. Wollte nicht in abrede sein, das vielleicht auch der hofmeister<sup>173</sup> zu Radischleben<sup>174</sup>, möchte durch seinen vnfleiß, schaden vervracht haben. *perge*<sup>175</sup>

Die ander frage, wahre der ersten nicht vngleich, worümb nemlich, nur ein schock<sup>176</sup> auß einem Morgen gerechnet wirdt zu Radischleben, da doch zu heimb<sup>177</sup>, vndt Ballenstedt<sup>178</sup> gemeiniglich, zwey [[193r]] schock<sup>179</sup> vndt mehr auß einem Morgen gesamlett vndt eingeerndtet werden.

*Responsum*<sup>180</sup> [:] 1. Die Morgen zue Radißleben<sup>181</sup> wehren gar klein. 2. So wehre es ie dieses Jahr, ein großer mißwachs gewesen. 3. Es hetten die maüse, vndt amstern<sup>182</sup>, auch schaden gethan. 4. Vnffleiß des Weil die äcker vmb der vnsicherheit willen nicht hetten können bedungett werden, köndte der agker auch nicht viel tragen.

Die dritte frage. Worümb die zehenden, so wenig geben, dem Sahlbuch<sup>183</sup>, theils an der helffte, theils am dritten, ia theilß am vierdten, fünften vndt 9<sup>ten</sup>. theil kaum gleich, welches mir ein großer abgang *etcetera*[.]

Antwort: 1. hat es angezogen<sup>184</sup>, die vnbestellung vieler äcker, welche vmb des krieges willen öede da legen, köndten [[193v]] derowegen nichts geben, wo nichts zu nehmen, vndt<oder> erwüchse. 2. So wehre auch bey ezlichen der mißwachs schuldig daran. 3. Es trüge sich auch gemeiniglich zue, das ein acker vmb den andern iährlich mitt anderm getreydt, als das vorige Jahr bestellet würde, auch das dritte Jahr braach lege, köndte derowegen ein Jahr an weizen so viel nicht geben, als das ander Jahr, vndt hingegen an anderm getraydicht, nach dem es bestellet würde, auß den brachfeldern wüste man wol das kein zehenden gegeben werden köndte oder sollte.

Die vierdte frage. Worumb nicht im Erndtregister, dreyerley proben gesetzet [[194r]] worden, zu beßerer meiner erleütterung, als vom besten korn, die beste proba<sup>185</sup>, vom mittelmäßigen, eine Mittelmäßige, vom geringsten die geringste proba<sup>186</sup>: *Responsum*<sup>187</sup> [:] Er<sup>188</sup> hette nicht gewußt, daß ich es also haben wollte, hette sich aber doch befließen, den mittleren weg zu gehen, zwischen der besten vndt der schlimmsten proba<sup>189</sup>, das er verhoffte, es sollte mir hieran nichts abgehen, oder ichtswas<sup>190</sup> verkürzett werden.

---

173 N. N., Ciriacus.

174 Radisleben.

175 *Übersetzung*: "usw."

176 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

177 Hoym.

178 Ballenstedt.

179 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

180 *Übersetzung*: "Antwort"

181 Radisleben.

182 Amster: Hamster.

183 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

184 anziehen: anführen, erwähnen.

185 *Übersetzung*: "Probe"

186 *Übersetzung*: "Probe"

187 *Übersetzung*: "Antwort"

188 Engelhardt, Arnold.

189 *Übersetzung*: "Probe"

Die 5. frage, la plus importante<sup>191</sup>. Man gebe ihm schuldt, er hette auf meinem kornbodem[!] zweyerley scheffel vndt himpen<sup>192</sup>, einen größeren, vndt einen kleineren, Mitt dem einen mäße er auß, mit dem andern ein, [[194v]] welches, da dem also, kein redlich stück wehre.

*Responsum*<sup>193</sup> [:] Er<sup>194</sup> bähete vnderthenig vmb verzeyhung, ich wollte es ia<ihm> solcher gestallt, ia nicht zutrawen. Man hette mich zu milde berichtett. Dann er mitt Gotte bezeügen köndte, daß er keinen andern scheffel oder himpen<sup>195</sup> machen laßen, als wie er ihn, vor 30 Jahren, auf dem kornbodem[!] gefunden, vndt noch liegen laßen, als ich sie selber gesehen, der eine zwar, wehre etwas altt, da möchte eine handt voll mehr hinein gehen, als in den andern, da köndte er nicht darwieder. *etcetera* Bahte gar sehulich, solche falsche beschuldigung nicht [[195r]] zu glaüben dann sie wehre ertichtett, vndt vngegründett.

Sonsten riehte er<sup>196</sup> mir, neue himpen<sup>197</sup> oder aber scheffel machen zu laßen welche recht beschlagen wehren, vndt in der größe als die *Quedlinburger*<sup>198</sup> vndt dergleichen den Bürgemeistern<sup>199</sup> [!] alhier<sup>200</sup>, wie auch den Richtern<sup>201 202</sup> auf den dörfern<sup>203</sup>, ihren gemeinen machen zu laßen, vndt mitt brandtmahlen zu bezeichnen, vfzuerlegen. Als dann, würde ich in allem mehr richtigkeit findt. *etcetera* Die armen vnderthanen inngleichem.

Die 6. frage. *Quaestio*<sup>204</sup> [:] Pachtretardaten<sup>205</sup> hette er nicht sollen stecken laßen, sondern einbringen? *Responsum*<sup>206</sup> [:] Die vnvermüglicheit der leütte, hette ihn daran verhindertt. Wollte ich ihm aber Amtshülfe vndt Amtszwang permittiren, so wollte er sein bestes thun. [[195v]] Dann er<sup>207</sup> vor seine person, köndte die leütte nicht zwingen, (wo ichs nicht thete) welche ohne das vber die schweeren anlagen, vndt contributionen mehr als zu viel klagen theten. *etcetera*

Die 7. frage. Worümb der hammelhirtte ein<sup>208</sup> 60 schaffe an stadt 24 die alleine mein gewesen, gehütett? *Responsum*<sup>209</sup> [:] Es wehren des hirtens eigene schaffe gewesen, welche freyheit sie gemeiniglich hetten, ihre schaffe mitt in die weyde zu schlagen. Jedoch wehre es viel wann der

---

190 ichtwas: (irgend)etwas.

191 *Übersetzung*: "die wichtigste"

192 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

193 *Übersetzung*: "Antwort"

194 Engelhardt, Arnold.

195 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

196 Engelhardt, Arnold.

197 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

198 Quedlinburg.

199 Ballenstedt, Rat der Stadt.

200 Ballenstedt.

201 Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

202 Nur teilweise ermittelt.

203 Badeborn; Radisleben; Reinstedt; Rieder.

204 *Übersetzung*: "Frage"

205 Pachtretardat: noch ausstehende Pachtabgabe.

206 *Übersetzung*: "Antwort"

207 Engelhardt, Arnold.

208 ein: ungefähr.

209 *Übersetzung*: "Antwort"

hirte mehr schaffe hette, als ich selber. Könnte ihm wol eingestellt vndt verboten werden, wann dje schaffe an izo in der kälte in die stelle gethan würden, vndt [[196r]] ins futter kähmen.

Die 8. frage. Ob die küchenfuhre nach Zerbst<sup>210</sup>, allezeit vor eine kornfuhre mittgerechnet, vndt den freyen ackerleütten paßirt<sup>211</sup> würde wehre worden, weil sie gersten zum herrenbraw mitt aufgeladen, da sie doch sonst leer hetten müßen hinfahren? *Responsum*<sup>212</sup> [:] Ja, es wehre allezeit also gehalten worden, ehe er<sup>213</sup> noch wehre Amtschreiber gewesen, vor 30 Jahren, doch stünde es allezeit bey mir hierinnen zu ändern oder maß vndt ordnung zu geben.

Die 9. frage. Wie viel fuhren eigentlich ich habe, von den pawren,? v oder anspanner<sup>214</sup> ?  
 <*Responsum*<sup>215</sup> [:]>

24 von Riedern <sup>216</sup> ,	15 vnfreye von heimb <sup>217</sup> .
26 von Padeborn <sup>218</sup> ,	9 freye von heimb.
9 von Radisleben <sup>219</sup> ,	4 vnfreye von Reinstedt <sup>220</sup>
13 von Ballenstedt <sup>221</sup> .	5 freye von Reinstedt.

[[196v]]

Nota<sup>222</sup>: Die Richter<sup>223 224</sup> aber, vndt Pawermeister<sup>225</sup> seindt allemal frey, so lange sie in ihrem dienst bleiben.

Die kärner<sup>226</sup>, so mir auch, auff erfordern fahren müßen, werden vndter die anspanner<sup>227</sup> nicht gerechnet.

Seindt gemeiniglich, koetsaßen, vndt heütte hat einer einen karn, morgen nicht, baldt legt einer ein karn zue, baldt schafft er ihn wieder ab. Jst darauff kein gewißer anschlag zu machen. Sonst seindt die koetsaßen schuldig mitt der handt zu dienen.

Die 10. frage. Worum er<sup>228</sup> dem Burgkmüller alhier<sup>229</sup>, der doch vors ampt<sup>230</sup>, frey malen sollte, allezeit eine Meze von einem scheffel wegnehmen laßen, vndt darzu [[197r]] vergönnet, das

---

210 Zerbst.

211 passiren: gelten lassen.

212 *Übersetzung*: "Antwort"

213 Engelhardt, Arnold.

214 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

215 *Übersetzung*: "Antwort"

216 Rieder.

217 Hoym.

218 Badeborn.

219 Radisleben.

220 Reinstedt.

221 Ballenstedt.

222 *Übersetzung*: "Beachte"

223 Hothorn, Johannes; Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632); Vollmann, Johann (1583-1639).

224 Nur teilweise ermittelt.

225 Bauermeister: Bauer, der den anderen Bauern eines Dorfes vorgesetzt ist.

226 Kärner: Fuhrmann.

227 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

228 Engelhardt, Arnold.

229 Ballenstedt.

230 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

er die beyden äcker so vmb die Mühle herumb liegen, vndt mir zugehören, (seindt ohngefährlich zusammen drey Morgen) mitt meinen pferden bestellet, vndt vor sich eingeerndtett. *Responsum*<sup>231</sup> [:] Er<sup>232</sup> habe es dem Müller vor sich, die Meze nicht zugelaßen, oder die äcker zugelegt, sondern, der haübtmann<sup>233</sup> vndt Amtmann<sup>234</sup> haben es gethan, 1. dieweill sie gesehen, das der Müller, an der waßerkunst vndt dem Röhrwerck sehr wol gearbeitett. 2. Dieweill er sehr schön vndt reiner mehl gemahlen, als seine vorgänger. 3. Im betrachtung dieser beyden stücke, auch das er gar eine schlechte besoldung hatte, wie auch 4. daß seine hünere vndt viech die äcker verderbett, wem<nn> man schon noch so fleißig darauf gesehen, hette manns ihm zu vermehring seines fleißes zugelegt. Stünde aber allezeit, zu meiner veränderung. *etcetera*

[[197v]]

heütte gegen abendt ist der Richter<sup>235</sup> von Padeborn<sup>236</sup> erschienen mitt andern zeügen, ~~Chri~~ Jch habe sie theilß aßabhören<sup>237</sup>, theilß auf morgen verschieben laßen.

## 07. Januar 1629

ø den 7. Januarij<sup>238</sup>.

Jch bin inß forwerseh<ck> schießen gegangen, vndt dieweil ich keine kleine vögell antreffen können, *dieweil* mir die büchße so oft versagett, habe ich mitt ein par tauben, so ich auf einmal mitt sperlingschroot<sup>239</sup> geschossen, (welches die ersten sein so ich alhier<sup>240</sup> gebürschett<sup>241</sup>) mich genügen laßen.

Jch habe heütte meinen new gebewde auf dem Glockenthurm besichtigett, aldar ich 4 höltzerne treppen, biß zu oberst hinauff machen laßen, [[198r]] vndt oben einen standt, vor die doppelhacken<sup>242</sup> zu stellen. *etcetera*

Heütte hat sich Meiner gemahl<sup>243</sup> zahnwehe gelegtt.

Es haben sich die vnfreyen ackerleütte zu Heimbo<sup>244</sup>, erbotten, mir eine fuhre, mitt 4 pferden noch zu halten, vndt ich sollte sie der ackerfuhren, erlaßen, damitt sie köndten, ihrer nahrung desto beßer abwartten, vndt vor sich selbstern korn verführen, auch dieweil sie so gar schlimme pferde hetten, damitt meine äcker desto beßer bestellt würden. *etcetera* A Jch habe es in bedencken gezogen,

---

231 *Übersetzung*: "Antwort"

232 Engelhardt, Arnold.

233 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

234 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

235 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

236 Badeborn.

237 abhören: verhören.

238 *Übersetzung*: "des Januars"

239 Sperlingschrot: feinkörniges Schrot.

240 Ballenstedt.

241 buerschen: pirschen.

242 Doppelhacken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

243 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

244 Hoym.

dieweil ich es vor eine Newerung halte, vndt befahre<sup>245</sup> sie möchten ihre pferde vndt wagen abschaffen, daß ich sie darnach nicht köndte zu eilenden kornfuhren brauchen, ob sie schon solche im nohtfall bedingen<sup>246</sup> müsten. Vndt ob schon ezliche der meinung gewesen, ich sollte den pawern aufflegen, auff solch geschirr iährlich 15 wispel<sup>247</sup> hafer, vndt [[198v]] 50 Tahler an gelde zu erlegen, so besorge<sup>248</sup> ich doch, es möchte solch geldt vbel einkommen, vndt mitt zwang müßen erha<o>ben werden, auch wol lange außen bleiben. Ezliche haben gerahten, man sollte einen reichen bürgen darzu nehmen *perge*<sup>249</sup> der vor die andern gut sagete. Ich bin aber noch zur zeitt, bey meiner meinung geblieben.

Schreiben von Bernburg<sup>250</sup>, von Fürst Ludwig<sup>251</sup> [,] Jtem<sup>252</sup>: in der habersache vom Marschalck<sup>253</sup>, das herrvatter<sup>254</sup> nur geschertzt habe, quod vix credere possum<sup>255</sup>. Schreiben von Son Altess<sup>256</sup> [.]

Vitzenhagen<sup>257</sup>, jst anhero<sup>258</sup> kommen, von heimb<sup>259</sup>, mich anzusprechen, jm nahmen Augustj von heimb<sup>260</sup>, ob ich wol wollte die Gevatterschafft auf mich nehmen. Affirmavj.<sup>261</sup>

[[199r]]

*Zeitung*<sup>262</sup> daß Pieter heinß<sup>263</sup>, mitt theiß der silberflotte, in Engellandt<sup>264</sup>, ankommen, vndt auf Stadischen<sup>265</sup> secours<sup>266</sup> wartte, ins vatterlandt vberzusegeln. Alle seine soldaten, sollen fast am scharbock, kranck liegen.

Es soll friede werden, zwischen Engellandt, vndt Spannien<sup>267</sup>.

Jtem<sup>268</sup>: die Licenten<sup>269</sup> sollen im Niederlandt wieder auffgehen. Das Spannische kriegsvolck, soll sehr mutiniren<sup>270</sup>, im Niederlande<sup>271</sup>.

---

245 befahren: (be)fürchten.

246 bedingen: (vereinbarungsgemäß) ableisten, werkstellig machen.

247 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

248 besorgen: befürchten, fürchten.

249 *Übersetzung*: "usw."

250 Bernburg.

251 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

252 *Übersetzung*: "ebenso"

253 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

254 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

255 *Übersetzung*: "was ich kaum glauben kann"

256 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

257 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

258 Ballenstedt.

259 Hoym.

260 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

261 *Übersetzung*: "Ich habe zugestimmt."

262 *Zeitung*: Nachricht.

263 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

264 England, Königreich.

265 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

266 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

267 Spanien, Königreich.

268 *Übersetzung*: "Ebenso"

269 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.

Zu Lübeck<sup>272</sup>, tractirt<sup>273</sup> man auch frieden, zwischen Dennemarck<sup>274</sup> vndt Wall<Friedlandt<sup>275</sup> .>

*Nota Bene*<sup>276</sup> [:] zu Sagan<sup>277</sup> hat es am 19. Xbris<sup>278</sup> grewlich gewittert, gedonnert, vndt geblitzt, der himmel <bey 1 stundt> offen gestanden, vndt fewrige strahlen, als schwertter vndt ruhten, vber der kirchen gesehen worden, die glocken haben von sich selber geschlagen, der himmel ist Feuerig gewesen. *perge*<sup>279</sup>

[[199v]]

Der Persianer<sup>280</sup> soll großen progress in Asia<sup>281 282</sup> wieder den Türcken<sup>283</sup> haben.

In Franckreich<sup>284</sup> will der hertzogk von Rohan<sup>285</sup> keinen frieden machen, sondern seinem König<sup>286</sup>, oder vielmehr den königischen bösen ministris<sup>287</sup>, den kopff biehten.

In Italien<sup>288</sup> laßen sich alle sachen zum frieden ansehen.

In Preüssen<sup>289</sup>, hat der König in Pohlen<sup>290</sup>, lust zum frieden, der Schwede<sup>291</sup> aber nichtt.

Es scheint, als wollen die <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>292</sup>> Churfürsten<sup>293</sup> in Deütschlandt<sup>294</sup>, beynebens den hanelstädten<sup>295</sup> mitt gewallt, friede machen.

[[200r]]

---

270 mutiniren: meutern.

271 Niederlande (beide Teile).

272 Lübeck.

273 tractiren: (ver)handeln.

274 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

275 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

276 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

277 Sagan (Zagan).

278 *Übersetzung*: "des Dezembers"

279 *Übersetzung*: "usw."

280 Persien (Iran).

281 Asien.

282 *Übersetzung*: "in Asien"

283 Osmanisches Reich.

284 Frankreich, Königreich.

285 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

286 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

287 *Übersetzung*: "Ministern"

288 Italien.

289 Preußen.

290 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

291 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

292 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

293 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von (1573-1629);

Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

294 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

295 Hanse(bund).

Jch habe Christjan Kortten<sup>296</sup>, der zeügen außage, vndt sein newlichstes verbrechen verweysen<sup>297</sup>, auch 50 {Goldtgulden} straffe, djewejl er den Richter<sup>298</sup>, vor einen schelm<sup>299</sup>, vndt lügener, gescholten, ankündigen laßen. Er hat darauf, seinen halß, offerirett. Er hette sonsten nichts zu verliehren. *etcetera* vndt begehrett, Röder<sup>300</sup>, vndt der Ambtmann<sup>301</sup>, sollten jhm sejne vnkosten erstatten. *etcetera*

Diesen abendt habe ich groß häuptwehe gehabt vndt die Nachtt.

## 08. Januar 1629

ᵃ den 8. Januarij<sup>302</sup>.

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>303</sup> hat die Nacht, vndt jimmerfortt, ihr zahnwehe gehabt. *Nota Bene*<sup>304</sup> [:] Cela luy arrive ordinairement quand elle m'ayde a rompre mes desdictions.<sup>305</sup>

[[200v]]

Meine winde<sup>306</sup> haben haben heütte einen hasen gefangen. Jst der 98<sup>ste</sup>. so sie gefangen.

Augustus von Heim<sup>307</sup>, ist <mitt dem von Vitzenhagen<sup>308</sup>> herkommen, vndt hat mich zue Gevattern gebehten, auf den 12. einzukommen, oder 13. hujus<sup>309</sup>, alsdann soll die kindt<sup>310</sup> täuffe werden, vmb 2 oder 3 vhr, nachmittags.

Mejne gemahlin<sup>311</sup>, hat er zu gaste gebehten, alßdann.

Der Obrist Pegker<sup>312</sup> hat an mich geschrieben qu'il iroit bien tost vers le General<sup>313 314</sup> *perge*<sup>315</sup> & entre autres *pour faire mes affaires*<sup>316</sup> [.]

---

296 Kortte, Christian (2).

297 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

298 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

299 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

300 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

301 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

302 *Übersetzung*: "des Januars"

303 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

304 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

305 *Übersetzung*: "Das passiert ihr gewöhnlich, wenn sie mir hilft, meine Hingabe [d. h. sexuellen Annäherungsversuche] abzurechnen."

306 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

307 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

308 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

309 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

310 Hoym, Johann Albrecht von (geb. ca. 1629).

311 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

312 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

313 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

314 *Übersetzung*: "dass er bald zum General ginge"

315 *Übersetzung*: "usw."

316 *Übersetzung*: "und zwar um unter anderem meine Angelegenheiten zu betreiben"

Je luy ay rescrit que i'estois prest de luy tesmoigner ma gratitude a l'Empereur<sup>317</sup> en effect, soit [[201r]] en Jtalie<sup>318</sup>, France<sup>319</sup>, ou Hongrie<sup>320</sup>, la où mon jnclination, me portoit plus aux guerres estrangeres, qu'aux domestiques, lesquelles seroyent comme on dit, composées en bref.<sup>321</sup> D'avoir esté si coy jusques icy, n'avoit point esté a cause que j'eusse attendu le changement comme les calomniateurs pourroyent m'imposer faussement, ains parce que l'on m'auroit couppe tous moyens de sortir, comme un prisonnier hors de ce nid du cloistre<sup>322</sup>. J'esperois que le Général<sup>323</sup> en la bonne souvenance[.] amitié & affection duquel, il me maintiendrait, me traitt donneroit undigne traitement selon sa prudence & discretion, & ne me mettroit en arriere, ains me monstreroit outre cela, les moyens, d'y parvenir.<sup>324</sup>

[[201v]]

Jch habe Thylo von Vitzenhagen<sup>325</sup> angesprochen, mir vff erfordern, bißweilen aufzuwartten. Er hat sich darzu willfährig erbotten, es seye mitt oder ohne bestallung.

J'ay songè la nuict passèe que Jesse<sup>326</sup> le cochier estoit haut eslevè en une chaire tirant aux abois de la mort. Je luy presage quelque malheur Dieu l'en garde.<sup>327</sup>

Schreiben vom Marschalck<sup>328</sup>, daß Weymarischer<sup>329</sup> außzahler sich zu Leiptzig<sup>330</sup> nicht einstellen werde. auf der Meße, welches eine böse zeitung<sup>331</sup> vor vnß ist. perge<sup>332</sup>

Jch habe dem Marschalck Erlach wieder schreiben laßen.

## 09. Januar 1629

---

317 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

318 Italien.

319 Frankreich, Königreich.

320 Ungarn, Königreich.

321 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zurückgeschrieben, dass ich bereit bin, ihm dem Kaiser in der Tat meine Dankbarkeit zu zeigen, sei es in Italien, Frankreich oder Ungarn, wohin meine Neigung mich trägt, mehr zu den ausländischen als zu den heimischen Kriegen, welche, wie man sagt, in Kürze beigelegt seien."

322 Ballenstedt.

323 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

324 *Übersetzung*: "Dass ich bis jetzt so ruhig gewesen bin, sei nicht deswegen gewesen, dass ich die Veränderung abgewartet hatte, wie mir die Verleumder fälschlicherweise aufbürden wollten, sondern weil man mir außerhalb dieser Klosterwohnstätte wie einem Gefangenen alle Mittel zum Weggehen abgeschnitten habe. Ich hoffte, dass der General in der guten Erinnerung, Freundschaft und Zuneigung, welche er mir bewahre, mir gemäß seiner Klugheit und Diskretion eine würdige Behandlung gewähre und mich nicht zurücksetze, sondern mir darüber hinaus die Mittel zeige, dorthin zu gelangen."

325 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

326 N. N., Jesse.

327 *Übersetzung*: "Die vergangene Nacht habe ich geträumt, dass der Kutscher Jesse hoch oben auf einem Kutschbock sei, als er in äußerster Todesbedrängnis schoss. Ich sage ihm ein gewisses Unglück voraus, Gott behüte ihn davor."

328 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

329 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

330 Leipzig.

331 Zeitung: Nachricht.

332 *Übersetzung*: "usw."

[[202r]]

☞ den 9. Januarij<sup>333</sup>.Paß von heim<sup>334</sup>, nach Magdeburg<sup>335</sup> 1½ wispel<sup>336</sup> gersten, Christian Julius von heim<sup>337</sup>.Escrit au Colonel Pecker<sup>338 339</sup> folgender gestallt:

Woledler, vester, vndt Manhafter, lieber herr Oberster. Ich gebe zwar einen schlechten schreiber, die sache ist aber von solcher importantz<sup>340</sup>, daß sie wol meritirt<sup>341</sup>, in geheimb zu verbleiben, vndt recht ponderirt<sup>342</sup> zu werden. Damitt nun der herr, mitt etwas fundament, den herren general<sup>343</sup> berichten köndte, so thue ich ihm in großem vertrauen zu wißen, daß, als ich auß Franckreich<sup>344</sup> gezogen, ich zwey blancquet, von den beyden gebrüdern, dem hertzog von Rohan<sup>345</sup> vndt Soubize<sup>346</sup> erlangett, wie hier [[202v]] bey gefüggt, copeyliche abschrift zu sehen. Nun seindt dieselben beyde herren<sup>347</sup> die häupter der Reformierten Religionsverwandten in Franckreich<sup>348</sup>, vndt sonsten in großer reputation. Haben den König in Engellandt<sup>349</sup> auch bewogen vndt aufgereitzt, die mächtigen schiffarmaden<sup>350</sup>, als zu dreyen vndterschiedenen mahlen beschehen, (wiewol mitt wenig nutzen, noch zur zeit) außzurüsten, vndt auf Rochelle<sup>351</sup> zuzuschicken. Ich vermeinte dazumal anno<sup>352</sup> [16]26 Jhrer Kayserlichen Mayestät<sup>353</sup> vielleicht einen sonderbahren gefälligen dienst zu thun, vndt ließ derselben meine anschläge durch den Obersten Verdugo<sup>354</sup>, meinen alten bekandten, vndt dazumahl nahe an der Französichen gräntze liegendt, wißen, welche also ohngefehr gestellet wahren: [[203r]] Diweil es das ansehen gewünne, als möchte die Kron Franckreich<sup>355</sup> sich gegen vnsern Allergnädigsten Kayser<sup>356</sup>, feindtlich erklären, vndt ich nicht wüste, wie man deren große macht beßer brechen, auch mitt gerechter sache, mitt ruhm vndt mitt

---

333 *Übersetzung*: "des Januars"

334 Hoym.

335 Magdeburg.

336 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

337 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

338 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

339 *Übersetzung*: "An den Obristen Pecker geschrieben"

340 Importantz: Bedeutung, Wichtigkeit.

341 meritiren: verdienen.

342 ponderiren: bedenken, erwägen.

343 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

344 Frankreich, Königreich.

345 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

346 Rohan, Benjamin de (1583-1642).

347 Rohan, Benjamin de (1583-1642); Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

348 Frankreich, Königreich.

349 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

350 Schiffarmada: Kriegsflotte.

351 La Rochelle.

352 *Übersetzung*: "im Jahr"

353 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

354 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

355 Frankreich, Königreich.

356 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

ehren, die abgenommenen Reichsstädte, Metz<sup>357</sup> Toul<sup>358</sup> vndt Verdun<sup>359</sup>, wieder fordern köndte, alß das der Kayser, der König in Hispanien<sup>360</sup>, die *Serenissima*<sup>361</sup> Infantin<sup>362</sup> zu Brüßel<sup>363</sup>, diese 3 potentaten, sich miteinander verglichen, etzliche Regimenter dem Franzosen auf den halß zu schicken, einen einfall zu thun, vndt itztgedachte, oder andere öerter anzugreifen. Mittlerweil hielten sich die Hugenotten, (wie sie ezliche zu nennen pflegen) auch in bereitsschafft, vndt guter correspondentz mitt vnß, vndt köndten verhoffentlich Ihre *Kayßerliche Mayestät* vndt dero hochlöbliches hauß<sup>364</sup>, ihres rechts vndt anspruchs, so sie nicht allein an obgedachte [[203v]] dem Reich<sup>365</sup> entzogene städte<sup>366</sup>, sondern an gantze provincien von alters hero noch haben, leichtlich theilhaftig werden, vndt daßelbe genießen.

Ich offerirte mich zwar darzue nicht auß vbermäßigem ehrgeitz, sondern zu Ihrer *Kayserlichen Mayestät*<sup>367</sup> schuldigen trewen diensten vndt danckbarkeitt, die trouppen selber anzuführen, es wehre nun durch der Infantin<sup>368</sup> landt<sup>369</sup>, oder durch Lottringen<sup>370</sup>, wo man es gut finden würde, nur das ich eine sichere retirada<sup>371</sup> [,] gewiße bezahlung, vndt auffenthalt wüste. So geschähe alles erst in meinem nahmen, vndt köndte man die Franzosen<sup>372</sup> desto füglicher vberfallen, die Reformirten in Franckreich würden mir desto [[204r]] mehr trawen, vndt verhoffentlich durch meine vermittelung, wann ihnen ihre gewißensfreyheitt gelaßen (die ihnen zwar vom König in Franckreich<sup>373</sup> zugesagt, aber nicht gehalten worden) zu Ihrer *Mayestät*<sup>374</sup> hohem Ruhm, vnsterblichem nahmen, vndt vielfältigem großen Nutzen, derselben vnderthanen werden. Dieweil nun diese meine anschläge (als ich vom Obristen Verdugo<sup>375</sup> verstanden, am *Kayßerlichen hofe*, so wol als zu Brüßel<sup>376</sup>) sehr wol aufgenommen worden, ich es auch hernachmals, auf meiner rückkrayße zu Brüßel vom Marchese Spinola<sup>377</sup> selbst erfahren, alß haben sie, da ich noch in Franckreich<sup>378</sup>, zu Roan<sup>379</sup> mich aufhielte, einen wackeren versuchten<sup>380</sup>, alten Rittmaister, Dimanche<sup>381</sup> genandt, mitt nicht geringer

---

357 Metz.

358 Toul.

359 Verdun.

360 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

361 *Übersetzung*: "durchlauchtigste"

362 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

363 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

364 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

365 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

366 Metz; Toul; Verdun.

367 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

368 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

369 Niederlande, Spanische.

370 Lothringen, Herzogtum.

371 *Übersetzung*: "Abmarsch"

372 Frankreich, Königreich.

373 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

374 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

375 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

376 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

377 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

378 Frankreich, Königreich.

379 Rouen.

380 versucht: erprobt, erfahren, kundig, bewährt.

gefahr, (meiner person so wol als seiner) [[204v]] zu mir geschicktt, vmb alles vmbständtlich vndt eigentlich zu von mir zu vernehmen, dann ich erst nur in generalibus terminis<sup>382</sup> geblieben war, vmb der gefahr der intercipirung<sup>383</sup> der schreiben, willen, vndt das ich keine ziffern, damals hatte. Demselben Dimanche<sup>384</sup> habe ich alles angezeigett, Er ist auch auf Brüßel<sup>385</sup> vndt Wien<sup>386</sup> kommen, <also das ich wol vermercken können,> daß meine proposition sehr annehmlich gewesen. Als ich aber im Februario anno<sup>387</sup> 1626 selbst nach Brüßel kommen, vndt vermeint, nun sollte der handel recht angehen, eben als ich mitt dem Marggraf Spinola<sup>388</sup> davon geredet, hatte er die zeitung<sup>389</sup> bekommen, das die Franzosen<sup>390</sup> hetten den frieden geschlossen. [[205r]] Jst also dazumahl meine hofnung zu waßer worden, vndt habe vermeintt gleichwol nicht hände vndt füße gehen zu laßen, sondern es auf eine andere zeit zu sparen. Vndt hat mich hierinnen nicht wenig gestärckett, das ezliche hart Catholische Spannier discurrendo<sup>391</sup> an vndterschiedlichen ortten gegen mir gedacht, wehre es dem König in Franckreich<sup>392</sup> recht, das er den Calvinisten (als sie die nenneten) in hollandt<sup>393</sup> beystünde, worumb es dem König in Spannen<sup>394</sup> nicht sollte recht sein, denen in Franckreich<sup>395</sup>, assistenz zu leisten, wiewol sie von meinen anschlägen nichts wusten. Vndt mich beduncktt, der Marquis Spinola<sup>396</sup> habe selbst den dergleichen gegen mir erwehnett, iedoch mitt großer cortesia<sup>397</sup> gegen mir, vndt discretion von den Reformirten erwehrende. Nun vermeine [[205v]] ich, dieweill an itzo die Religionsverwandten in Franckreich<sup>398</sup>, mehr bedrengett sein, als zuvorn, nach dem renovirten kriege, vndt eroberung der stadt Rochelle<sup>399</sup> (darinnen sie gleichwol einen vbergewöhnlichen heldenmuth, vndt standthaftigkeitt, als bey Menschengedencken, nicht geschehen, erwiesen, vndt darauß zu verspüren ist, waß man in dergleichen fall von ihrer tapferkeit zu gewartten) solche patenten<sup>400</sup> köndten gar leichtlich zu ernewern vndt wieder zu erlangen seyn. Jch erböhte mich auch, daferne des herren Generals Liebden<sup>401</sup> es gut fünde, eine rayse dahin zu wagen, vndterm schein, als wollte ich Spannen<sup>402</sup> sehen, (darzu ich ohne das allezeit lust gehabt)

---

381 Dimanche, N. N..

382 *Übersetzung*: "in allgemeinen Worten"

383 Intercipirung: Abfangung.

384 Dimanche, N. N..

385 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

386 Wien.

387 *Übersetzung*: "Februar des Jahres"

388 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

389 Zeitung: Nachricht.

390 Frankreich, Königreich.

391 *Übersetzung*: "beim Mitteilungen machen"

392 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

393 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

394 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

395 Frankreich, Königreich.

396 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

397 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

398 Frankreich, Königreich.

399 La Rochelle.

400 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

401 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

vndt [[206r]] den herzog von Rohan<sup>403</sup>, der von der *Spannischen*<sup>404</sup> gräntze nicht weitt ist, wo müglich selber zu sprechen, vndt alle sachen richtig zu machen. Jch beehrte zu solcher rayse, nichts mehr als eine eigentliche jnstruction oder memorial<sup>405</sup> von des herren generals *Liebden*<sup>406</sup> wie weitt ich etwa zu schreiten, nach ihrer *Mayestät*<sup>407</sup> willen vndt Nutzen, vndt solch memorial müste ich an der grentze bey vertraweten leütten, verpitschierett<sup>408</sup>, wol verwaren laßen, vmb verhütung der gefahr willen, biß zu meiner zurückkunft. Zum raysekosten, beehrete ich nicht mehr als 3 *mille*<sup>409</sup> Taler, köndten vielleicht durch Gottes segen vndt glück mitt 300 *mille*<sup>410</sup> recompensirt<sup>411</sup> werden. Sollte es aber gut gefunden werden, daß ich gar in Spannien zöge, vndt etwa [[206v]] in selbigem Königreich<sup>412</sup> den König<sup>413</sup> selbst, mitt aufbringen helfen sollte (wiewol ich der *Spannischen* sprache nicht kündig) so müste ich etwas mehr haben, nach ermeßung des herren generals<sup>414</sup>. Vndt im fall das meine vorschläge approbirt<sup>415</sup> würden, vndt execution darauf erfolgete, erbiehte ich mich, zu erweysung meiner ernstlichen devotion, die ich zu ihrer *Mayestät*<sup>416</sup> vnderthenigsten diensten trage, auch vmb verhütung verdachts willen, als hette ichs nur zu meiner *grandezza*<sup>417</sup> gethan, vndt auf die bahn gebracht, gar gerne vndt eines andern alten wolversuchten<sup>418</sup> Obersten vndt Generals, der das kriegswesen wol verstünde, vnd keine [[207r]] kompetenz<sup>419</sup> mitt mir trüge, commando den Ihre *Liebden*<sup>420</sup> alsdann, hochvernünftig verordnen würden, mich vnderzustellen. Jch wollte zu Gott hoffen, wann nur die sachen in geheimb verblieben, vndt vor der zeitt nicht außbrächen, wir wollten gewißlich ohne stadtlichen effect nicht wiederkommen. Das möchte ich aber auch wol leyden vndt gerne sehen, das der herr General auf solchen fall, einen vertrawten cavallier mitt mir ziehen ließe, welcher der kriegssachen wol erfahren, vndt auf der rayse, wo sie gut gefunden wirdt, zu recognoscirung der päße, vndt aller gelegenheitt, mittgebe, denn dieses auch zu den nohtwendigen præparatoriis<sup>421</sup> gehörig. Der armée halber laße ich Ihre *Liebden* dafür sorgen. Sonsten wirdt [[207v]] man sich baldt resolviren<sup>422</sup> müßen, dieweil der frühling herbey nahett, vndt zu besorgen<sup>423</sup>, es möchte der König

---

402 Spanien, Königreich.

403 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

404 Spanien, Königreich.

405 Memorial: Erinnerungsschrift.

406 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

407 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

408 verpetschiren: versiegeln.

409 *Übersetzung*: "tausend"

410 *Übersetzung*: "tausend"

411 recompensiren: belohnen, vergüten, vergelten.

412 Spanien, Königreich.

413 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

414 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

415 approbiren: billigen.

416 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

417 *Übersetzung*: "Größe"

418 wohlversucht: sehr erprobt, besonders erfahren/kundig/bewährt.

419 Kompetenz: Rangkonflikt.

420 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

421 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

422 resolviren: entschließen, beschließen.

423 besorgen: befürchten, fürchten.

in Franckreich<sup>424</sup>, seine victorien<sup>425</sup> prosequiren<sup>426</sup>, vndt sich mitt den Hugenotten vergleichen, die dannoch zimlich starck sein, vndt wacker volck<sup>427</sup> haben, Jst also dazumahl meine hofnung zu vndt darnach mitt gesambter Macht, in Jtalien<sup>428</sup> einbrechen, da es dann viel schwerer vndt kostbahrer<sup>429</sup> sein würde, ihnen zusammen widerstandt zu thun, als an itzo den König in seinem lande<sup>430</sup>, weil die vnruhe noch währett leichtlicher zu dempfen.

Diese meine vorschläge kommen auß guter wolmeinung her. Man ist aber daran nicht gebunden. [[208r]] Jch stelle sie zue des herren Generals Liebden<sup>431</sup> hochverständigen erwegung vndt nachdencken. Der herr<sup>432</sup> kan Ihrer Liebden nechtst vermeldung, meiner freündtlichen dienste vndt grußes, dieses schreiben wol sehen laßen, beynebens dem nechsten. Jch habe zwar in ezlichen Jahren keinen so langen brieff selbst geschrieben, dieweil aber die materij<e> an sich selbst nicht vnnehmlich sein wirdt, bevorab einem solchem berühmten kriegshelden, als der herr general ist, so werdens dieselben gerne lesen. Meine handt ist auch zimlich weittläufig, hette sonsten auf einen bogen alles können gebracht werden. Vndt ich habe eine solche wichtige sache keinem schreiber vertrauen wollen. Das ist zwar, nicht ohne, das ich vorm Jahr, Meinem herrenvatter<sup>433</sup> [[208v]] diese sache vertrawett, waß ich zu Wien<sup>434</sup>, vndt Brüßel<sup>435</sup> vorgehabt hette. Dieweil aber Ihre Gnaden<sup>436</sup> die sache improbirt<sup>437</sup>, sonderlich dieweil ich sie nicht eher derselben gesaggt, vndt geloso<sup>438</sup> auf mich worden, das ich eben der iehnige wehre, der einen General agiren wollte, mich auch immerfortt basso<sup>439</sup> gehalten, vndt mir alle media<sup>440</sup> abgeschnitten, auß diesem langweiligem ortt<sup>441</sup>, weg zu kommen, so bin ich abgeschreckt worden, etwas weitter in der sache zu gedencken. Drüber ist die gewaltige stadt Rochelle<sup>442</sup> verlohren worden. Der herr<sup>443</sup> hat mir aber nun anlaß selber gegeben, das ich mich abermals habe [[209r]] selbst gleichsamb auß dem schlaff, vndt Todt, ermuntern müßen, vndt mein hertz gegen ihme außschütten. Weil mir niemandt alhier<sup>444</sup> helfen will, muß ich mir selbst helfen, vndt raht suchen, wo ich kan. Der herr<sup>445</sup> wolle dieses

---

424 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

425 Victorie: Sieg.

426 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

427 Volk: Truppen.

428 Italien.

429 kostbar: kostspielig.

430 Frankreich, Königreich.

431 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

432 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

433 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

434 Wien.

435 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

436 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

437 improbiren: missbilligen, tadeln.

438 *Übersetzung*: "eifersüchtig"

439 *Übersetzung*: "niedrig"

440 *Übersetzung*: "Mittel"

441 Ballenstedt.

442 La Rochelle.

443 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

444 Ballenstedt.

445 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

schreiben recht maneggiiren<sup>446</sup>, vndt deßen inhalt noch zur zeitt, keinem Menschen, als dem herrn general<sup>447</sup> vndt wem es derselbe befehlen wirdt, vertrauen. Vielleicht möchte die zeitt kommen, das man mir allenthalben darumb dancken wirdt.

Vnß hiermitt sämptlichen, vndt ihne zu einer glücklichen rayse, Gott wol befohlen. Datum<sup>448</sup>, auf Ballenstedt, am 10<sup>den</sup>. Januarij stilo veterj<sup>449</sup>, 1629. Deßelben, ganz williger, vndt wolgeneigter, Christian, der Jünger, *fürst zu Anhalt*<sup>450</sup>. *perge*<sup>451</sup>

[[209v]]

Jch habe an Adrian Arendt Stammern<sup>452</sup> geschrieben, ihn anhero<sup>453</sup> zur aufwartung, naher Ermsleben<sup>454</sup>, beschreibende<sup>455</sup>.

J'ay tirè une corneille.<sup>456</sup>

*Nota Bene*<sup>457</sup> [:] Nostre tailleur<sup>458</sup> françois, m'a appellè aujourd'huy sans y penser, Vostre Majestè[.]<sup>459</sup>

Augustus von heimb<sup>460</sup>, hat mir ein verzeichnüß seiner Gevattern geschickt. 1. Bin ich. 2. Jst der feldtmarschalck, herr Johann Geörge von Arnheimb<sup>461</sup>. 3. So ist herr Davidt Peckher von der Ehr<sup>462</sup>, Oberster. [[210r]] 3<4>. Werner von der Schulemburg<sup>463</sup> <5.>4. Gebhardt Friederich von Krosigk<sup>464</sup>. 5<6>. Curdt Apel von Grießheim<sup>465</sup>. 6<7>. henning Philip von Marenholtz<sup>466</sup>. 7<8>. hanß Christoff von Pöllnitz<sup>467</sup>. 8<9>. Martinus Trostius<sup>468</sup> *Hæbraeae linguae Professor*<sup>469</sup> zu Wittenberg<sup>470</sup>.

---

446 maneggiren: handhaben.

447 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

448 *Übersetzung*: "Gegeben"

449 *Übersetzung*: "des Januars im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

450 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

451 *Übersetzung*: "usw."

452 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

453 Ballenstedt.

454 Ermsleben.

455 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

456 *Übersetzung*: "Ich habe eine Krähe abgeschossen."

457 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

458 N. N., François.

459 *Übersetzung*: "Unser französischer Schneider hat mich heute ohne nachzudenken "Ihre Majestät" genannt."

460 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

461 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

462 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

463 Schulenburg, Werner von der (1577-1654).

464 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

465 Griesheim, Curt Apel von (1593-1631).

466 Marenholtz, Henning Philipp von (1593-1650).

467 Pöllnitz, Hans Christoph von (1608-1657).

468 Trost, Martin (1558-1636).

469 *Übersetzung*: "der hebräischen Sprache Professor"

470 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

An weibspersonen. 1. Die Fraw von Trotha<sup>471</sup> zu Gensefurt<sup>472</sup>. 2. Die Fraw von der Aßeburg<sup>473</sup> zu Walhausen<sup>474</sup>. 3. Die Fraw von Bila<sup>475</sup> zu Ballenstede<sup>476</sup>. 4. Die Fraw von heimb<sup>477</sup> zu Trösigke<sup>478</sup>. 5. Die Fraw von Vitzenhagen<sup>479</sup> zu Ermsleben<sup>480</sup>. 6. herr Caspar Wrampen<sup>481</sup> tochter Jungfer hedewig<sup>482</sup>. 7. Der fraw Stammerin<sup>483</sup> Tochter<sup>484</sup> zu Ballenstedt.

## 10. Januar 1629

[[210v]]

den 10. Januarij<sup>485</sup>.

Thomaß<sup>486</sup> nach halberstadt<sup>487</sup>.

Wir erwartten mitt verlangen <vndt vngedullt,> vnserer wagen vndt geldes von Wolfenbüttel<sup>488</sup>.

Paß von heimb<sup>489</sup>, nach Magdeburgk<sup>490</sup>. Auf 1 wagen[, ] 3 karren, 3½ {Wispel} hafer.

Lourde responce de Knoche<sup>491</sup> qu'il n'avoit point de traineaux, nj loysir de respondre a Röder<sup>492</sup>. *et cetera* Et je scay qu'il en a.<sup>493</sup>

Der alte Röder, vndt Ambtschreiber<sup>494</sup> seindt diesen abendt wiederkommen, haben gewlichen bösen weg vndt vngewitter gehabt, auch wenig gewonnen. Vor 1 {Wispel} gersten zu Wolfenbüttel, 20 Thaler, vor 1 {Wispel} [[211r]] rocken 29 Thaler, vndt nicht mehr. Sie haben

---

471 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben (1578-1638).

472 Gänsefurth.

473 Asseburg, Maria Elisabeth von der, geb. Erffa (nach 1593-1639).

474 Wallhausen.

475 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

476 Ballenstedt.

477 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

478 Droyßig.

479 Vitzenhagen (1), N. N. von.

480 Ermsleben.

481 Wrampe, Kaspar von (geb. 1560).

482 Wrampe, Hedwig von.

483 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

484 Stammer (2), N. N. (von) (gest. nach 1629).

485 *Übersetzung*: "des Januars"

486 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

487 Halberstadt.

488 Wolfenbüttel.

489 Hoym.

490 Magdeburg.

491 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

492 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

493 *Übersetzung*: "Harte Antwort von Knoch, dass er weder Schlitten noch Zeit habe, Röder zu entsprechen usw. Und ich weiß, dass er davon hat."

494 Jahrs, Sebastian.

mir auch einen klepper mittgebracht. Der alte Röder<sup>495</sup> sagt, er habe sein lebenslang in solchem Sturmwetter nicht geraysett, da ihn der windt baldt vom pferde herundter gewehett. *perge*<sup>496</sup>

Nota<sup>497</sup>: Sie haben 10 {Wispel} gersten vmb 20 Tahler, zu Wolfembüttel<sup>498</sup> versagtt<sup>499</sup>. Die ich soll nachschicken. *etcetera*

Wolf<sup>500</sup> Schütze hat ein Rehe geschossen, par mon commandement, c'est le premier<sup>501</sup>.

An henrich Penningen<sup>502</sup> Amtmann zu Gaterbleben<sup>503</sup>, vmb fische geschrieben, (verstehe nicht mitt eigenen handen)[.]

Schreiben vom Marschalck Erlach<sup>504</sup>, daß s er mitt schwester Louysa<sup>505</sup> auffn Montag alhier<sup>506</sup> sein werde vmb 3 oder 4 vhr.

## 11. Januar 1629

[[211v]]

© den 11. Januarij<sup>507</sup>.

In die kirche.

Levin han<sup>508</sup> beschrieben<sup>509</sup> [.]

Der gefangene feldtwaibell, Christian Kortte<sup>510</sup>, hat mich vnderthenig bitten laßen, ihn seynes arrests zu ¶ erlaßen, dieweil er nun, so lange gebüßett.

Jch habe ihn endtlich verglichen, das er dem iungen Röder<sup>511</sup> die handt gegeben, vndt Christian Pappmeyer<sup>512</sup>, meinen Commissariø<js><sup>513</sup>, friede zu halten, mitt dem alten Röder<sup>514</sup>, vndt dem

---

495 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

496 *Übersetzung*: "usw."

497 *Übersetzung*: "Beachte"

498 Wolfenbüttel.

499 versagen: zusagen, versprechen.

500 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

501 *Übersetzung*: "auf meinen Befehl, das ist das erste"

502 Panning, Heinrich (gest. 1638).

503 Gatersleben, Amt.

504 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

505 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

506 Ballenstedt.

507 *Übersetzung*: "des Januars"

508 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

509 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

510 Kortte, Christian (2).

511 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

512 Pappmeyer, Christian.

513 *Übersetzung*: "Kommissaren"

514 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

Ambtmann<sup>515</sup>, inn[-], vndt außershalb landes<sup>516</sup>. Sie müßen ihm zusammen, 20 Tahler, arzlohn geben.

Endtlich habe ich ihn vor mich selbst fodern <laßen> seinen vnfueg, vndt exceß [[212r]] <scharff> verwiesen, auch comminirt<sup>517</sup> etcetera[.] Zu letzt aber habe ich ihm auf sein flehentliches reiterirtes<sup>518</sup> vielfältiges<sup>519</sup> bitten, in betrachtung, das er ein gut arm soldatt, vndt sein weib<sup>520</sup> vndt kindt<sup>521</sup> auch zu ernehren, vndt weitt zum Regiment zu ziehen hatt, auch heftig beschädiget worden, die 50 {Goldgulden} straffe vor den lezten exceß (mitt dem Richter<sup>522</sup> von Padeborn<sup>523</sup>, deßen er gleichwol nicht geständig sein will) auch erlaßen, damitt er höchlichen, ist erfrewett worden, vndt gesagett, er wollte mir gerne bey vorfallender occasion auf 100 meil weges nachziehen, vndt sich allezeit, als einen getrewen vnderthanen, verhalten. Jch habe ihn mitt den Junckern<sup>524</sup> eßen laßen.

[[212v]]

Jch habe diesen abendt schreiben gelesen, daß schwester Louysa<sup>525</sup> nicht kommen wirdt, da es vnß doch heütte Morgen durch den Marschalck<sup>526</sup> zugesagt worden, im nahmen herrvatters<sup>527</sup>.

Levin hahn<sup>528</sup> ist nach Leiptzig<sup>529</sup>, Jst mir derowegen sein schreiben, wiedergebracht worden.

Abermals freundliches schreiben, vom Obersten Pecker<sup>530</sup>, durch Tomaß<sup>531</sup>, empfangen.

## 12. Januar 1629

ᵐ den 12. Januarij<sup>532</sup>.

Adrian Arendt Stammer<sup>533</sup>, hat mir abgeschrieben<sup>534</sup> vndt sich zum höchsten endtschuldigett, dieweil herr Wolff Rudolff von Oßaw<sup>535</sup>, die Graffschafft Manßfeldt<sup>536</sup> von newem [[213r]]

---

515 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

516 Anhalt, Fürstentum.

517 comminiren: verwarnen.

518 reiteriren: wiederholen.

519 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

520 Kortte (1), N. N..

521 Kortte (2), N. N..

522 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

523 Badeborn.

524 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

525 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

526 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

527 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

528 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

529 Leipzig.

530 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

531 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

532 *Übersetzung*: "des Januars"

533 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

534 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

535 Ossa, Wolf Rudolf von (1574-1639).

vf 2½ compagnien vndt einen halben Obersten stab in contribution zu setzen, befehlichet vndt endtschloßen, daher der herr Oberaufseher<sup>537</sup> zu vorher nohtwendiger consultation vndt beantwortung die gantze landtschafft<sup>538</sup> vf künfftigen dinstag vndt Mittwochen naher Eißleben<sup>539</sup> convociren<sup>540</sup> vndt zusammen betagen laßen, darundter er mittbegriffen, vnaußbleiblich, zu erscheinen. *perge*<sup>541</sup>

Schreiben von Casparo Pfawen<sup>542</sup>, daß man an schließung des friedens, zwischen dem Kayser<sup>543</sup>, vndt der <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>544</sup>> Kron Dennemarck<sup>545</sup> nicht mehr zweifle. Es wirdt auch daher, mitt der newen werbung zurück<sup>546</sup> gehalten.

Jch habe an Casparum wiedergeschrieben, et me suis estonné, de ce que *Hans Wolf Ernst Röder*<sup>547</sup> a eu si peu a Brunswig<sup>548 549</sup>.

[[213v]]

Schwester Anne Sofie<sup>550</sup>, vndt schwester Louyse Amaley<sup>551</sup>, hat der Marschalck Erlach<sup>552</sup>, anhero<sup>553</sup> gebracht. *et cetera*

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>554</sup>> Vor acht tagen hat man die Reformation auf Römisch Catohlich zu Halle eingeführett.

### 13. Januar 1629

σ den 13. Januarij<sup>555</sup>.

Schwester Anne Sofie<sup>556</sup> ist mitt dem Marschalck<sup>557</sup>, naher Gernroda<sup>558</sup> vndt Harzgerode<sup>559</sup>.

---

536 Mansfeld, Grafschaft.

537 Hagen, Sigmund von (1564-1631).

538 Mansfeld, Landstände.

539 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

540 convociren: zusammenrufen.

541 *Übersetzung*: "usw."

542 Pfau, Kaspar (1596-1658).

543 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

544 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

545

546 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

547 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

548 Braunschweig.

549 *Übersetzung*: "und ich bin darüber erstaunt, dass Hans Wolf Ernst Röder so wenig in Braunschweig bekommen hat"

550 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

551 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

552 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

553 Ballenstedt.

554 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

555 *Übersetzung*: "des Januars"

556 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

557 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Schwester Louyse<sup>560</sup> ist bey vns geblieben sambt der Jungfraw schenckinn<sup>561</sup>. *perge*<sup>562</sup>

ø -den 14. Januari<sup>563</sup>

Jch bin mitt Meiner gemahlin<sup>564</sup>, vndt schwester Louysen, vndt [[214r]] zimlichem comitat<sup>565</sup>, nach Ermsleben<sup>566</sup>, zu Augusto von Heimb<sup>567</sup> gefahren, alda der Gevatterschafft beyzuwohnen, darzu ich vor meine person erbehten. Der Oberste Pegker<sup>568</sup>, ist auch hjnkommen, mitt seiner gemahlin<sup>569</sup>, Jtem<sup>570</sup>: Curdt Apel von Griebßheim<sup>571</sup>, häuptmann zu Gröenjngen<sup>572</sup>, vndt ezliche frawen. Das kindt ist Johann Albrecht<sup>573</sup> genennet worden. Der exorcismus<sup>574</sup> ist gar hefftig darbey, getrieben worden.<sup>575</sup>

Jch habe allerley mitt Pegkern conversirt.

Man hat nach gehaltener malzeit, vndt tractation<sup>576</sup>, getantz, ou les gens du Colone1 ont tesmoigné quelque ø libertè, bien que luy pour sa personne, ait estè extremement discret<sup>577</sup>.

## 14. Januar 1629

[[214v]]

---

558 Gernrode.

559 Harzgerode.

560 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

561 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

562 *Übersetzung*: "usw."

563 *Übersetzung*: "des Januars"

564 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

565 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

566 Ermsleben.

567 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

568 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

569 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin.

570 *Übersetzung*: "ebenso"

571 Griesheim, Curt Apel von (1593-1631).

572 Gröningen.

573 Hoym, Johann Albrecht von (geb. ca. 1629).

574 *Übersetzung*: "Exorzismus"

575 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle/Saale 1999, S. 104-110].

576 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

577 *Übersetzung*: "wo die Leute des Obristen manche Ungezwungenheit gezeigt haben, obwohl er für seine Person äußerst zurückhaltend gewesen ist"

☞ den 14. Januarij<sup>578</sup>.

heütte ist der Oberste<sup>579</sup> weggezogen.

Wir seindt aber zu Ermsleben<sup>580</sup> stille gelegen, vf innstendiges anhalten des von heimb<sup>581</sup>.

haben getantz, gespjelt, vndt seindt lustig gewesen.

Ehe der Oberste Pegker weggezogen, haben zwey Crabahten<sup>582</sup>, den heyducken Tantz, gedantz.

## 15. Januar 1629

☞ den 15. Januarij<sup>583</sup>.

heütte seindt wir, nach dem eßen, verraysett, nach dem wir in der kjndtbetterin<sup>584</sup> ihrem losament<sup>585</sup>, gegeben, vndt getantz, vndt seindt also gar content<sup>586</sup> [[215r]] wiederumb, nach Ballenstedt<sup>587</sup>, gefahren, zusambt schwester Louysa<sup>588</sup>.

Zu Ballenstedt habe ich viel verworrene sachen, gefunden.

Dieu <m'>ayde a me descharger de tant de fardeaux, quj m'accablent, & me consument a petit feu, pas a pas.<sup>589</sup>

## 16. Januar 1629

☞ den 16. Januarij<sup>590</sup>.

Schreiben auß Hollstein<sup>591</sup>, von herzogk Joachim Ernst<sup>592</sup> meinem Schwager, vndt seiner schwester frewlein Eleonora<sup>593</sup>. *perge*<sup>594</sup>

---

578 *Übersetzung*: "des Januars"

579 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

580 Ermsleben.

581 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

582 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

583 *Übersetzung*: "des Januars"

584 Hoym, Clara von, geb. Schulenburg.

585 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

586 *Übersetzung*: "zufrieden"

587 Ballenstedt.

588 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

589 *Übersetzung*: "Gott helfe mir, mich von so vielen Lasten zu befreien, die mich erdrücken und mich Schritt für Schritt langsam verzehren."

590 *Übersetzung*: "des Januars"

591 Holstein, Herzogtum.

592 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

593 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

594 *Übersetzung*: "usw."

Paß von heimb<sup>595</sup>, nach Quedlinburg<sup>596</sup> 12 {Scheffel} rogken, 2 wispel<sup>597</sup> weitzen.

Jch bin hinauß geritten, nachmittags.

## 17. Januar 1629

[[215v]]

ᵝ den 17. Januarij<sup>598</sup>

Gestern abendt noch schreiben von Melchior Loyß<sup>599</sup> empfangen wegen seiner verrichtung zu Leiptzig<sup>600</sup>.

*Zeitung*<sup>601</sup> das 3 mädlein zu Steyer<sup>602</sup> im Land ob der Enß<sup>603</sup>, <ach vndt> wehe vber selbiges ländlein schreyen, insonderheitt vber die abgefallenen Christen, deren gesichter in den gräbern sich vmbkehren sollen.

Jtem<sup>604</sup>: gar freündtlich schreiben von herzog Albrecht von Weymar<sup>605</sup>, bekommen. Jhme wieder geschriben, dieweil der Stewerschreiber nur 200 Tahler *Melchior Loys* in Leipzig erlegt an stadt 480. Jch habe Melchior Loyßen auch geschriben. *etcetera*

An die Königl<sup>iche</sup> wittibe in Dennemarck<sup>606</sup>, einen Newen Jahrs brief, geschriben.

J'ay refusè aujourd'huy a mon baillif<sup>607</sup>, le passage pour ses chariots qu'il desiroit vers Brunswyck<sup>608</sup>  
<sup>609</sup>.

## 18. Januar 1629

[[216r]]

⊙ den 18. Januarij<sup>610</sup>.

<Zweymal in die kirche.>

---

595 Hoym.

596 Quedlinburg.

597 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

598 *Übersetzung*: "des Januars"

599 Loyß, Melchior (1576-1650).

600 Leipzig.

601 Zeitung: Nachricht.

602 Steyr.

603 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

604 *Übersetzung*: "Ebenso"

605 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

606 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

607 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

608 Braunschweig.

609 *Übersetzung*: "Ich habe heute meinem Amtmann die Durchreise für seine Fuhrwerke verweigert, die er nach Braunschweig begehrte."

610 *Übersetzung*: "des Januars"

Gestern abendt, jst alle mein korn, von helfta<sup>611</sup>, (Gott seye es gedanckt,) ejngebracht worden. Mais il y a encores quelque reste *etcetera*[.] Dieu me garde d'adversité.<sup>612</sup>

Meine wjnde<sup>613</sup>, haben heütte, den 99<sup>sten</sup>. hasen, hasen gefangen, sejdthero, wir zu Ballenstedt<sup>614</sup> sein.

Wjr haben prognostica<sup>615</sup> bekommen in zeitungen<sup>616</sup>, daß eine soll sein dem Kayser<sup>617</sup>, das ander dem Churfürsten von Saxen<sup>618</sup> präsentirt worden. Beyder Jnnhalt gehet dahin, es werden sich dieses 1629 wunderbahre mutationes<sup>619</sup> zutragen, vndt sonderlich grausame gewäßer vndt vnerhörte waßerfluten, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>620</sup>> bevorab wann Sol in libram<sup>621</sup> gehen wirdt. Gott wende alles vnheyll gnediglich ab, vndt beschehre vnß bestendigen wolstandt, vndt den langgewünschten heilsamen landtfrieden, im *Heiligen Römischen Reich* deützscher Nation<sup>622</sup>. *etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera*

[[216v]]

Schreiben von Großen Alßleben<sup>623</sup>, daß vor diesem guter weitzen vor 36 Thaler, vndt der gersten so körnich 23 auch 24 Thaler bezahlt worden. Das getraydicht aber wirdt gewiß in kurzem steigen, vndt sonderlich der rogken <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>624</sup>> in Goßlar<sup>625</sup>, vber 30 Tahler kommen. *Nota Bene*<sup>626</sup>

Paß von Radischleben<sup>627</sup> nach Wernjngeroda<sup>628</sup>. 1½ wispel<sup>629</sup> gersten.

J'ay voulu chastier un larron. Le baillif<sup>630</sup> l'a fort excusè & ammoindry le fait.<sup>631</sup>

Schreiben von *Son Altesse*<sup>632 633</sup> daß ich auf den dinstag wils Gott, soll nach Bernburgk<sup>634</sup> kommen.

---

611 Helfta.

612 *Übersetzung*: "Aber es gibt immer noch manchen Rest usw. Gott bewahre mich vor Unglück."

613 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

614 Ballenstedt.

615 *Übersetzung*: "Voraussagungen"

616 Zeitung: Nachricht.

617 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

618 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

619 *Übersetzung*: "Veränderungen"

620 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

621 *Übersetzung*: "die Sonne in [das Sternbild] Waage"

622 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

623 Großalsleben.

624 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

625 Goslar.

626 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

627 Radisleben.

628 Wernigerode.

629 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

630 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

631 *Übersetzung*: "Ich haben einen Dieb bestrafen wollen. Der Amtmann hat ihn sehr entschuldigt und die Tat kleingeredet."

632 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

633 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

Der händler von Braunschweig<sup>635</sup>, hat vnß den contract aufgesagt<sup>636</sup>.

## 19. Januar 1629

[[217r]]

ᵛ den 19. Januarij<sup>637</sup>.

Jch habe mich auf die rayse nach Bernburgk<sup>638</sup> geschickt<sup>639</sup>.

Schreiben von Bruder Fritzen<sup>640</sup> *perge*<sup>641</sup> wegen seines außenbleibens, vndt aufhaltens, zu Hartzgeroda<sup>642</sup>.

Adrian Sellen<sup>643</sup>, habe ich heütte kennen lernen. Er will auch ein laborant in Chymicis<sup>644</sup> sein. Jst sonsten ein vnderthener von Ballenstedt<sup>645</sup>.

Jch habe heütte auf den abendt, Sebastian<sup>646</sup> abgefertigett, naher Braunschweig<sup>647</sup>, Gott gebe ihm vndt allen vnsern leütten glück auf die rayse, beynebends erwünschter expedition<sup>648</sup>, <vndt vermehring mejnes ejnkommens.>

## 20. Januar 1629

σ den 20. Januarij<sup>649</sup>. *et cetera*

Jch bin mitt Bayern<sup>650</sup> hinüber nach Bernburgk<sup>651</sup> geritten, in allem selb vierdte<sup>652</sup>, vndt habe aldar Meinen Gnedigen *herzlieben* herrenvatter<sup>653</sup>, vndt die Schwestern<sup>654</sup> in zimlichem zustandt gefunden.

---

634 Bernburg.

635 Braunschweig.

636 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.

637 *Übersetzung*: "des Januars"

638 Bernburg.

639 schicken: sich ausrüsten, bereit machen.

640 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

641 *Übersetzung*: "usw."

642 Harzgerode.

643 Sellen, Adrian.

644 *Übersetzung*: "in den Scheidekünsten"

645 Ballenstedt.

646 Jahrs, Sebastian.

647 Braunschweig.

648 Expedition: Verrichtung.

649 *Übersetzung*: "des Januars"

650 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

651 Bernburg.

652 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

653 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

## 21. Januar 1629

[[217v]]

<[Marginalie:] Bernburg> 8 den 21. Januarij<sup>656</sup>.

herrvatter<sup>657</sup> hat allerhandt schöne discours<sup>658</sup> mitt mir gehalten, wie *Seine Gnaden* nach dero beywohnendem hohen verstande, vndt <wellt>weißheit wol vermögen.

*Seine Gnaden* haben mir auch die brüderlichen vergleichungen vndt Erbtheilungsacta<sup>659</sup> zu verlesen gegeben.

## 22. Januar 1629

9 den 22. Januarij<sup>660</sup>.

In gestrigen actis<sup>661</sup> gelesen, vndt genugsam mitt zu thun gehabt, inmaßen ich etwas von denselbigen extrahirt, vndt zu meinen Ballenstädtischen actis<sup>662</sup> gelegett.

Brieffe empfangen, von Mejnem bruder Ernst<sup>663</sup>, gar freündtlich. War zu Wißbaden<sup>664</sup>, in der Wetteraw<sup>665</sup> datirtt. Jtem<sup>666</sup>: von Don Francisco Verdugo<sup>667</sup>, das sein bruder Don Guighielmo<sup>668</sup> <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>669</sup>> <so zum graffen gemacht worden, etcetra> mein gar großer freündt, mitt todt [[218r]] abgangen. Jch habe ihm wieder geantwortett vndt condolirett. Bruder Ersten<sup>670</sup>, auch geantwortett.

An Meine gemahlin<sup>671</sup> gestern vndt heütte geschrieben.

---

654 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

656 *Übersetzung*: "des Januars"

657 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

658 *Übersetzung*: "Gespräche"

659 *Übersetzung*: "akten"

660 *Übersetzung*: "des Januars"

661 *Übersetzung*: "Akten"

662 *Übersetzung*: "Akten"

663 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

664 Wiesbaden.

665 Wetterau.

666 *Übersetzung*: "Ebenso"

667 Verdugo, Francisco, Graf (1583-1650).

668 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

669 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

670 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

671 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

## 23. Januar 1629

☿ den 23. Januar

Von Meiner gemahlin<sup>672</sup>, wieder antwortt bekommen.

Es hat allerley gnädige vndt höfliche discourß, vndter andern aber, einen vbergewöhnlichen vnverschuldeten filß<sup>673</sup>, (wegen der 20 wispel<sup>674</sup> hafer) abgeben.

Mitt den schwestern<sup>675</sup> conversirt.

## 24. Januar 1629

♃ den 24. Januarij<sup>676</sup>.

heütte bin ich wieder, nach genommenem abschiedt von herrvattern<sup>677</sup>, gen Ballenstedt<sup>678</sup> geritten, vndt habe Meine gemahlin<sup>679</sup> Gott seye lob, beynebens Meiner schwester frewlein Loysa<sup>680</sup> in gutem zustandt gefunden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>681</sup>> Monseigneur m'a donnè le tiers <seulement> de ce que ie gaignerois de la debte des Estats<sup>682</sup>, incertaine, encores qu'il m'ait cedè le tout solennellement[.]<sup>683</sup> *perge*<sup>684</sup>

[[218v]]

Jch habe an Graf Morizen von Naßaw<sup>685</sup>, vndt herrn Christoff von Dona<sup>686</sup> geschrieben, ob sie mitt dieser schönen occasion der vnverhoften fortun, mitt der WestIndianischen<sup>687</sup> eroberten

---

672 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

673 Filß: Verweis.

674 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

675 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

676 *Übersetzung*: "des Januars"

677 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

678 Ballenstedt.

679 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

680 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

681 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

682 Anhalt, Landstände.

683 *Übersetzung*: "Ihre Gnaden hat mir nur das Dritte von dem gegeben, was ich von der unsicheren Schuld der Stände gewinnen würde, obgleich er mir das alles feierlich übertragen hat."

684 *Übersetzung*: "usw."

685 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

686 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

687 Westindien.

silberflotta<sup>688</sup>, etwan, einige gnedige liberalitet<sup>689</sup>, bey den Staden<sup>690</sup> erlangen köndten, jn der bewusten schuldtforderungsache, auf morgen *gebe gott* datirt.

Ein recepiße<sup>691</sup> von Weymar<sup>692</sup> bekommen, wegen meiner gemahlin<sup>693</sup>, ihrer pension<sup>694</sup>.

<Von hübnern<sup>695</sup>, antwortt, auf mein schreiben bekommen. Vndt noch eins, von Madame.>

## 25. Januar 1629

☉ den 25. Januarij<sup>696</sup>.

Der alte Röder<sup>697</sup> ist von Braunschweig<sup>698</sup> wiederkommen, mitt dem Ambtschreiber<sup>699</sup>. Sie haben abermals wenig glück gehabt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>700</sup>> Die Eroberte WestIndianische<sup>701</sup> silberflotta<sup>702</sup> soll gewiß in salvo<sup>703</sup>, ankommen sein in hollandt<sup>704</sup>.

## 26. Januar 1629

☽ den 26. ♠ Januarij<sup>705</sup>.

Escrit au Colonel Pecker<sup>706</sup> en un affaire d'importance. Dieu le benie [[219r]] et le face bien reussir, et prosperer.<sup>707</sup>

Jch habe meine rechnungen ein wenig vbersehen, vndt etzliche vnordnungen abgestellet. *perge*<sup>708</sup>

---

688 *Übersetzung*: "flotte"

689 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.

690 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

691 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

692 Weimar.

693 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

694 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

695 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

696 *Übersetzung*: "des Januars"

697 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

698 Braunschweig.

699 Jahrs, Sebastian.

700 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

701 Westindien.

702 *Übersetzung*: "flotte"

703 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

704 Holland, Provinz (Grafschaft).

705 *Übersetzung*: "des Januars"

706 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

707 *Übersetzung*: "An den Obristen Pecker in einer Angelegenheit von Wichtigkeit geschrieben. Gott segne ihn und lasse ihn wohl Erfolg und Glück haben."

708 *Übersetzung*: "usw."

*Zeitung*<sup>709</sup> daß die stadt Magdeburgk<sup>710</sup> soll ein Regiment einnehmen, oder Monatlich vor die einquartirung ezlich 1000 erlegen, wo nicht, sollen den bürgern ihre güther confiscirt, vndt sie selbsten in gefahr seyn. *etcetra*

## 27. Januar 1629

σ den 27. Januarij<sup>711</sup>.

Es ist Kersten<sup>712</sup> von halberstadt<sup>713</sup> wiederkommen (en quoy i'ay remarquè une singuliere providence de Dieu<sup>714</sup>) vndt hat mir mein schreiben an den Obristen Pegkher<sup>715</sup> lautendt, dieweil er abwesend gewesen, wol wiedergebracht.

heütte haben meine winde<sup>716</sup> den 100<sup>sten</sup>. hasen gefangen.

## 28. Januar 1629

[[219v]]

ø den 28. Januarij<sup>717</sup>.

J'ay fait faire une clochette dans ma chambre pour sonner, & non plus siffler les pages.<sup>718</sup>

Wartemßleben<sup>719</sup> jst von hartzgeroda<sup>720</sup> herüber kommen, Meine schwester frewlein Louyse Amaley<sup>721</sup> abzuholen.

Nachdem wir mitteinander malzeit gehalten, habe ich sie im<nn> Gottes nahmen, nach genommenen abschiedt ziehen laßen, da Jre *Liebden* dann, gar content<sup>722</sup>, von hinnen gescheiden.

## 29. Januar 1629

α den 29. Januarij<sup>723</sup>.

---

709 Zeitung: Nachricht.

710 Magdeburg.

711 *Übersetzung*: "des Januars"

712 N. N., Christian.

713 Halberstadt.

714 *Übersetzung*: "worin ich eine erstaunliche Vorsehung Gottes bemerkt habe"

715 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

716 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

717 *Übersetzung*: "des Januars"

718 *Übersetzung*: "Ich habe ein Glöckchen in meiner Kammer anbringen lassen, um nach den Edelknaben zu läuten und nicht mehr zu pfeiffen."

719 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

720 Harzgerode.

721 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

722 *Übersetzung*: "zufrieden"

723 *Übersetzung*: "des Januars"

Es hat diese nacht die Marder im Forwerck alle unsere hünere, bey die 60 todt gebißen.

J'ay fait penser<guerir> mes chevaux blessèz par singulieres sciences, <pratticquès.><sup>724</sup>

Paß von Heim<sup>725</sup> nach Werningeroda<sup>726</sup>.

1 wispel <sup>727</sup>	10 {Scheffel} gersten,
	10 {Scheffel} rogken.

[[220r]]

Wir haben predigt angehört.

Der weitzen gilt zu Werningeroda <sup>728</sup>	30 {Thaler},
Der rocken	24 {Thaler}
<Der gerste>	<17 {Thaler}>
Zu Quedlinburg <sup>729</sup> gildt der rocke	22 {Thaler}
Der gerste	14 {Thaler}

J'ay fait donner une petite reprimande a mon escrivain du baillage<sup>730</sup>, quj est la premiere qu'il a receuë, a cause de l'inspection de la mestairie etcetera[.]<sup>731</sup>

heütte habe ich die famam Austriacam<sup>732</sup> bekommen.

### 30. Januar 1629

☞ den 30. Januarij<sup>733</sup>.

Der Amtmann<sup>734</sup> hat mir referjrt, das er seiner, <von mir> begehrtent jntercession<sup>735</sup>, genoßen, vndt von herrvattern<sup>736</sup>, der contributionseinforderung, erlaßen sey worden.

Schreiben von Pfaltzgraff hanß Friederich<sup>737</sup> vndt newen Jahres gratulation.

---

724 *Übersetzung*: "Ich habe meine verletzten Pferde durch sonderbare angewandte Wissenschaften ~~denken~~ heilen lassen."

725 Hoym.

726 Wernigerode.

727 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

728 Wernigerode.

729 Quedlinburg.

730 Jahrs, Sebastian.

731 *Übersetzung*: "Ich habe meinem Amtsschreiber einen kleinen Tadel erteilen lassen, der der erste ist, den er wegen der Kontrolle des Vorwerks usw. erhalten hat."

732 Gaspar Ens: Fama Austriaca. Das ist/ Eigentliche Verzeichnuß denckwürdiger Geschichten/ welche sich in den nechstverflossenen 16. Jahren hero biß auff und in das Jahr 1627. begeben haben: Darin sonderlich die Böhmische Unruhe und Außgang derselben/ neben viel andern sachen so sich fast in der gantzen Welt zugetragen/ erzehlet werden; Sampt einem kurtzen Stam[m]Register deß Hochlöblichen Hauses Oesterreich, Köln 1627.

733 *Übersetzung*: "des Januars"

734 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

735 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

736 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

737 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

Paß von heimb<sup>738</sup> nach Quedlinburg<sup>739</sup>

1 wispel<sup>740</sup>,

2 wispel,

4 {Scheffel} weitzen,

20 {Scheffel} gersten,

12 {Scheffel} hafern.

auff 5 wagen.

[[220v]]

*Zeitung*<sup>741</sup> daß des Fridericj, gewesenen Böhmischen Königs<sup>742</sup>, <ältister> sohn<sup>743</sup>, mitt seinem herrenvatter zu Sparendam<sup>744</sup> nicht ferrne von harlem<sup>745</sup>, vber das waßer<sup>746</sup> fahrende, sambt noch 9 personen ertruncken seye, der herrvatter aber seye mitt 5 personen kaum errettet vndt erhalten worden. Jtem<sup>747</sup>: daß man zue Rotterdam<sup>748</sup>, im hagen<sup>749</sup>, vndt in Amsterdamb<sup>750</sup>, den glücksehligen General Pieter Heins<sup>751</sup> vndt seinen Admiral Loncq<sup>752</sup>, mitt großem Triumph vndt frewdensschüßen, fewern werek danckgesängen etcetra vndt dergleichen habe stadtlich entpfangen, herrlich eingeholett, vndt mitt Banckeeten tractirett<sup>753</sup>.

[[221r]]

J'ay tirè des oyseaux a la mestairie.<sup>754</sup>

Refusè a Bünaw<sup>755</sup>, un chevruel, qu'il me demandoit avec impertinence, etcetera croyant qu'il estoit en ma puissance, ce quj n'est pas, puis que *Son Altesse*<sup>756</sup>, m'en a retranschè le pouvoir.<sup>757</sup> perge<sup>758</sup>

## 31. Januar 1629

den 31. Januarij<sup>759</sup>.

---

738 Hoym.

739 Quedlinburg.

740 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

741 Zeitung: Nachricht.

742 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

743 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

744 Spaarndam.

745 Haarlem.

746 Spaarne, Fluss.

747 *Übersetzung*: "Ebenso"

748 Rotterdam.

749 Den Haag ('s-Gravenhage).

750 Amsterdam.

751 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

752 Lonck, Hendrick Corneliszoon (1568-1634).

753 tractiren: bewirten.

754 *Übersetzung*: "Ich habe Vögel auf dem Vorwerk abgeschossen."

755 Bünau, Heinrich (1) von (ca. 1590-1660).

756 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

757 *Übersetzung*: "Bünau ein Reh verweigert, um das er mich mit Unverschämtheit usw. ersuchte, da er glaubte, dass es in meiner Macht stehe, was nicht so ist, weil Ihre Hoheit mir dazu die Machtbefugnis entzogen hat."

758 *Übersetzung*: "usw."

759 *Übersetzung*: "des Januars"

Meine winde<sup>760</sup>, haben gestern, den 101<sup>sten</sup>. hasen, gefangen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>761</sup>> J'ay eu un remarquable songe <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>762</sup>> ceste nuict, sur le sujet de mes <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>763</sup>> entreprises hesternes. C'est que i'aurois esté prins prisonnier, & fort estroitement serrè en France<sup>764</sup>, avec grande angoisse & destresse. Cela me trouble mes conceptions, ne scachant si Dieu m'avertit de quelque desastre, ou non? Et i'ay souffert, tresgrande misere.<sup>765</sup> *etcetera*

[[221v]]

Schreiben von Fürst Ludwig<sup>766</sup> daß er auf den Montag *gebe gott* will herkommen mitt seiner gemahlin<sup>767</sup> *etcetera*[.]

Jhme wieder geschrieben, mitt verlangen seiner ankunft.

hinauß hetzen geritten, haben 7 hasen gesehen, die meisten gehetzt, vndt einen gefangen. Jst der 102. numehr so meine winde<sup>768</sup> gefangen.

---

760 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

761 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

762 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

763 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

764 Frankreich, Königreich.

765 *Übersetzung*: "Heute Nacht habe ich einen bemerkenswerten Traum über den Gegenstand meiner gestrigen Unternehmungen gehabt. Das heißt, dass ich gefangen genommen und mit großer Angst und Not sehr beengt in Frankreich eingeschlossen worden sei. Das verwirrt mir meine Gedanken, da ich nicht weiß, ob mich Gott vor irgendeiner Katastrophe warnt oder nicht? Und ich habe sehr große Not erlitten."

766 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

767 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

768 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

# Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 3, 3, 5  
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 32, 34  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 27, 27, 32, 34  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 14, 22, 22, 26, 31, 32, 33, 34, 37, 38  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 23  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 32, 34  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 5, 8, 9, 9, 13, 16, 16, 28, 33, 34, 34, 35  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 33, 33  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 25, 26, 27, 28, 29, 34, 36  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 32, 34  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 6, 32  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 32, 34  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 6, 14, 39  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 39  
Arnim, Hans Georg von 23  
Asseburg, Maria Elisabeth von der, geb. Erffa 24  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 15  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 15  
Benckendorf, Thomas 8, 8, 24, 26  
Bila, Maria von, geb. Krosigk 24  
Börstel, Adolf von 4  
Börstel, Heinrich (1) von 13  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 15  
Braun, Joachim 5  
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 4  
Bünau, Heinrich (1) von 38  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 2, 15  
Collalto, Rambaldo, Conte di 3  
Dimanche, N. N. 19, 20  
Dohna, Christoph, Burggraf von 34  
Engelhardt, Arnold 9, 9, 10, 11, 11, 11, 12, 12, 13  
Erlach, Burkhard (1) von 6, 14, 17, 25, 26, 27, 27  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 5, 17, 18, 18, 19, 19, 21, 21, 27, 31  
Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von 15  
Griesheim, Curt Apel von 23, 28  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 15  
Hagen, Sigmund von 27  
Hahn, Levin Ludwig (von) 25, 26  
Harbort, Matthias 6, 6  
Harschleben, Johann (1) 7, 8, 13, 16, 26, 30, 31, 37  
Heyn, Piet Pieterszoon 14, 38  
Hothorn, Johannes 7, 12  
Hoym, August von 14, 16, 23, 28, 29  
Hoym, Christian Julius von 18  
Hoym, Clara von, geb. Schulenburg 29  
Hoym, Gisela von, geb. Asseburg 24  
Hoym, Johann Albrecht von 16, 28  
Hübner, Tobias (2) 35  
Jahrs, Sebastian 6, 24, 32, 35, 37  
Jahrs (1), N. N. 6  
Karl I., König von England, Schottland und Irland 18  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 24  
Kortte, Christian (2) 6, 6, 8, 16, 25  
Kortte (1), N. N. 26  
Kortte (2), N. N. 26  
Krosigk, Gebhard Friedrich von 23  
Kühne, Hans 6  
Landtmann, Andreas 6  
Lonck, Hendrick Corneliszoon 38  
Loyß, Melchior 30  
Ludwig XIII., König von Frankreich 4, 15, 19, 20, 21

Lützwow, Barthold von 4, 5  
 Marenholtz, Henning Philipp von 23  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
 Herzog von 8  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,  
 Herzog von 8  
 Meyer (1), N. N. 6  
 N. N., Christian 36  
 N. N., Ciriacus 10  
 N. N., François 23  
 N. N., Jesse 17  
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst  
 von 34  
 Ossa, Wolf Rudolf von 26  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 2, 19  
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin  
 von, geb. Infantin von Spanien 19, 19  
 Panning, Heinrich 25  
 Papenmeyer, Christian 25  
 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin  
 28  
 Pecker von der Ehr, Johann David 3, 3, 5, 16,  
 18, 22, 22, 22, 23, 26, 28, 29, 35, 36  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 38  
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf  
 von 37  
 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf  
 von 38  
 Pfau, Kaspar 3, 27  
 Philipp IV., König von Spanien 19, 20, 21  
 Plato, Joachim  
 Plato, Matthias 9  
 Pöllnitz, Hans Christoph von 23  
 Reisi(c)ke, Wolf 25  
 Röder, Hans Kaspar von 8, 8, 25, 26  
 Röder, Hans Wolf Ernst von 7, 8, 16, 24, 25,  
 25, 26, 27, 35  
 Rohan, Benjamin de 18, 18  
 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb.  
 Parthenay-L'Archevêque 4  
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 4, 15, 18,  
 18, 21  
 Roth, Hans 11, 12  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 15,  
 31  
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 30  
 Schauenburg, Hannibal von 2  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,  
 Herzogin von 29  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim  
 Ernst, Herzog von 29  
 Schulenburg, Werner von der 23  
 Sellen, Adrian 32  
 Sigismund III., König von Polen 15  
 Sophia, Königin von Dänemark und  
 Norwegen, geb. Herzogin von  
 Mecklenburg-Güstrow 30  
 Sötern, Philipp Christoph von 15  
 Spinola, Ambrogio 19, 20, 20  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 23, 26  
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 24  
 Stammer, Hermann Christian (von) 9  
 Stammer, Maria Magdalena (von), geb.  
 Schenck 28  
 Stammer (2), N. N. (von) 24  
 Sutorius, Leonhard 2  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3  
 Trautenberg, Curt von der 32  
 Trebert, Hans 11, 12, 13, 16, 26  
 Trost, Martin 23  
 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben 24  
 Ulrich, Kaspar 11, 12  
 Verdugo, Francisco, Graf 33  
 Verdugo, Guillermo, Graf 18, 19, 33  
 Vitzenhagen, Thilo von 14, 16, 17  
 Vitzenhagen (1), N. N. von 24  
 Vollmann, Johann 12  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 5,  
 15, 16, 17, 18, 20, 21, 21, 21, 22, 23  
 Wartensleben, Johann Joachim von 36  
 Windtracke, Hermann 7  
 Wrampe, Hedwig von 24  
 Wrampe, Kaspar von 24

# Ortsregister

- Acheron, Fluss (Achérontas Potamós) 4  
Amsterdam 38  
Anhalt, Fürstentum 26  
Asien 15  
Badeborn 6, 9, 11, 12, 13, 26  
Ballenstedt 7, 9, 10, 11, 12, 12, 13, 14, 17, 22,  
22, 23, 24, 25, 27, 29, 31, 32, 34  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 12  
Bernburg 14, 31, 32, 32  
Braunschweig 3, 7, 7, 27, 30, 32, 32, 35  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 19, 19, 20, 22  
Den Haag ('s-Gravenhage) 38  
Droyßig 24  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 27  
Elsass 5  
England, Königreich 14  
Ermsleben 23, 24, 28, 29  
Frankreich, Königreich 3, 5, 15, 17, 18, 18, 18,  
19, 19, 20, 20, 20, 22, 39  
Gänsefurth 24  
Gatersleben, Amt 25  
Gernrode 27  
Goslar 31  
Gröningen 28  
Großalsleben 31  
Haarlem 38  
Halberstadt 5, 5, 24, 36  
Hamburg 2  
Harzgerode 27, 32, 36  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
15, 19, 31  
Helfta 31  
Holland, Provinz (Grafschaft) 3, 35  
Holstein, Herzogtum 3, 29  
Hoym 8, 9, 10, 12, 13, 14, 18, 24, 30, 37, 38  
Italien 3, 5, 15, 17, 22  
Languedoc 4  
La Rochelle 4, 18, 20, 22  
Leipzig 17, 26, 30  
Lothringen, Herzogtum 19  
Lübeck 2, 15  
Magdeburg 18, 24, 36  
Mansfeld, Grafschaft 26  
Mecklenburg, Herzogtum 4  
Meißen, Markgrafschaft 8  
Metz 19, 19  
Mondorf 2  
Niederlande, Spanische 19  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 14, 20, 35  
Niederlande (beide Teile) 14  
Niort 4  
Osmanisches Reich 15  
Österreich ob der Enns (Oberösterreich),  
Erzherzogtum 30  
Ostindien 3  
Persien (Iran) 15  
Polen, Königreich 3  
Preußen 3, 15  
Quedlinburg 8, 11, 30, 37, 38  
Quedlinburg, Stift 4  
Radisleben 5, 9, 10, 10, 11, 12, 31  
Reinstedt 11, 12  
Rhein, Fluss 2  
Rieder 11, 12  
Rotterdam 38  
Rouen 19  
Sachsen-Weimar, Herzogtum 17  
Sagan (Zagan) 15  
Schweden, Königreich 3  
Spaarndam 38  
Spaarne, Fluss 38  
Spanien, Königreich 5, 14, 20, 21, 21  
Steyr 30  
Toul 19, 19  
Ungarn, Königreich 17  
Verdun 19, 19  
Wallhausen 24  
Weimar 35  
Wernigerode 31, 37, 37  
Westindien 3, 34, 35  
Wetterau 2, 33  
Wien 3, 5, 20, 22  
Wiesbaden 33  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 23  
Wolfenbüttel 6, 7, 24, 25

Zerbst 12

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 34

Ballenstedt, Rat der Stadt 7, 7, 9, 11

Hanse(bund) 15

Mansfeld, Landstände 27